

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Beim 34. Bergneustädter SPARKASENNACHTLAUF führte der Rundkurs zum ersten Mal durch die Innenstadt mit Start und Ziel auf dem Rathausplatz

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 726, 01/10/14



Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Sparkasse.

 Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in unseren Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-gm.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Die neuen Majestäten des Schützenvereins Pernze Wiedenest stellen sich vor: (v.l.) Dörspekönigin Heike Müller, das Neustadtkönigspaar Silvia und Frank Stoffel, davor die Kinderkönigin Maria Magdalena und Paul Stoffel, Laura Carta, Prinz Christopher Köster, Petra Nolte, König Stefan Nolte, Elisabeth Ochel, Kaiser Thomas Ochel und Bürgermeister Wilfried Holberg.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 22. Oktober, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt (Einbringung des Haushalts 2015). Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am

Mittwoch, den 15. Oktober, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Stefan Nolte ist neuer Schützenkönig im oberen Dörspetal

Bei der Krönungszeremonie im Schützenzelt des Schützenvereins Pernze-Wiedenest hatte Bürgermeister Wilfried Holberg zum ersten Mal die Ehre, mit Stefan Nolte einen neuen Schützenkönig zu krönen. Bevor er zur Tat schritt, fand das Stadtoberhaupt lobende Worte für die Schützengilde. „Das Schützenwesen in unserer Heimatstadt kann mit Fug und Recht als lebendig bezeichnet werden. Ihr begeistert unsere jungen Leute für das Vereinsleben und das Schützenwesen.“

Das Vogelschießen hatten die Schützen bereits am Samstag absolviert und im Anschluss den Königsball gefeiert. In diesem Jahr standen die Sieger deutlich schneller fest als im Vorjahr. Waren 2013 so viele Patronen verschossen worden, wie noch nie, zeigten sich die Grünröcke diesmal treffsicher. Schon nach dem 50. Schuss stand der neue König fest. Der 52-jährige Stefan Nolte holte den Vogel von der Stange und bezwang vier Konkurrenten. Gemahlin Petra Nolte wird ihn durch sein Regentschaftsjahr begleiten.

Um den Prinzen zu ermitteln, brauchte es gar nur 35 Schüsse. Christopher Köster erlegte das hölzerne Federvieh bereits vor zwei Jahren und setzte sich dieses Mal gegen neun Bewerber durch. Der

18-Jährige wählte Laura Cata als Begleiterin. Maria Magdalena Stoffel wurde neue Kinderkönigin. Die Zehnjährige siegte mit dem 50. Schuss und wird von Cousin Paul Stoffel unterstützt. Heike Müller ist die neue Dörspekönigin. Ihr Titel wurde während einer gesonderten Veranstaltung des Vereins ermittelt.

Vor der Krönungszeremonie wurden zahlreiche Ehrungen durchgeführt. Neben der vereinsinternen Ehrung langjähriger Mitglieder wurden auch Auszeichnungen des Oberbergischen Schützenbundes verliehen. Arno Röttger und Joachim Schirp wurden mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Peter Pausch erhielt die Silberne Ehrennadel und durfte sich außerdem über die Graf-Eberhard-Medaille freuen, die der Bürgermeister überreichte.

Ehrungen:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Michael Baumhof, Marianne Bode, Dieter Marsch, Marlies Marsch, Michaela Poggel-Köster

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Karl-Siegfried Noss, Manfred Rohrer

60 Jahre Mitgliedschaft: Ferdinand Gross, Siegfried Theile

Ehrenmitgliedschaft: Erich Behle, Ursula Dresbach, Kurt Hinkelmann, Wilfried Lemmer, Günther Pausch, Paul-Heinz Schröder, Anneliese Sterling

Silberne Ehrennadel des Oberbergischen Schützenbundes: Peter Pausch

Goldene Ehrennadel des Oberbergischen Schützenbundes: Arno Röttger, Joachim Schirp

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt
Erscheinungsweise: 9 Mal 2014

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Schöler, Oehl

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
22. Oktober 2014

Die Ausschüsse des Stadtrates und ihre Mitglieder

(Die Abkürzungen bedeuten: Stv. = Stadtverordnete, s. B. = sachkundige Bürger, s. E. = sachkundiger Einwohner)

In seiner konstituierenden Sitzung am 25. Juni 2014 hat der neugewählte Rat der Stadt Bergneustadt 9 Fachausschüsse gebildet und wie folgt besetzt - Fortsetzung aus Folge 725 -:

Rechnungsprüfungs-ausschuss

Vorsitzender:

Stamm, Thomas

Stellvertretender Vorsitzender:

Gothé, Thomas

Ordentliche Mitglieder:

CDU
Gothé, Thomas, Stv.
Weiner, Isolde, Stv.
Kubitzki, Thomas, Stv.

SPD
Stamm, Lara, Stv.
Stamm, Thomas, Stv.

Beratende Mitglieder:

1. Hoene, Christian, Stv. (FDP); Vertreter: Lenz, Wolfgang, Stv.
2. Wernicke, Roland, Stv. (GRÜNE); Vertreter: Krieger, Axel, Stv.
3. Mertens, Hans Helmut, Stv. (UWG); Vertreter: Pütz, Jens Holger, Stv.

Betriebsaus-schuss Wasser-werk

Vorsitzender:

Wernicke, Roland

Stellvertretender Vorsitzender:

Warwel, Bernd

Ordentliche Mitglieder:

CDU
Warwel, Bernd, Stv.
Weiner, Isolde, Stv.
Baltes, Andreas, Stv.
Flaming, Nikolai, s. B.
Siepermann, Heinrich, s. B.

SPD
Retzerau, Stefan, Stv.
Stamm, Lara, Stv.
Hatzig, Stephan, s. B.
Schmalenbach, Gert, s. B.

FDP
Hoene, Christian, Stv.

GRÜNE
Wernicke, Roland, Stv.

UWG
Pütz, Jens Holger, Stv.



Wahlprüfungs-ausschuss

Vorsitzender:

Kuntze, Michael

Stellvertretender Vorsitzender:

Grütz, Daniel

Ordentliche Mitglieder:

CDU
Kuntze, Michael, Stv.
Warwel, Bernd, Stv.

SPD
Grütz, Daniel, Stv.

Beratende Mitglieder:

1. Hoene, Christian, Stv. (FDP); Vertreter: Lenz, Wolfgang, Stv.
2. Wernicke, Roland, Stv. (GRÜNE); Vertreter: Krieger, Axel, Stv.
3. Mertens, Hans Helmut, Stv. (UWG); Vertreter: Pütz, Jens Holger, Stv.



Schul-ausschuss

Vorsitzende:

Schmid, Heike

Stellvertretender Vorsitzender:

Grütz, Daniel

Ordentliche Mitglieder:

CDU
Schmid, Heike, Stv.
Gigas, Christian, Stv.
Caylak, Erdogan, Stv.
Schmid, Dr. Christoph, s. B.
Wilhelm, Viktoria, s. B.

SPD
Bonrath, Tanja, Stv.
Eroglu, Yasar, Stv.
Grütz, Daniel, Stv.
Ehrhardt, Holger, s. B.

FDP
Hoene, Christian, Stv.

GRÜNE
Grütz, Berthold, s. B.

UWG
Pütz, Jens Holger, Stv.



Feuerwehr-ausschuss

Vorsitzender:

Retzerau, Stefan

Stellvertretender Vorsitzender:

Brand, Stefan

Ordentliche Mitglieder:

CDU
Brand, Stefan, Stv.
Kuntze, Michael, Stv.
Funk, Albert, Stv.
Röttger, Arno, s. B.
Krause, Marc, s. B.

SPD
Eroglu, Yasar, Stv.
Retzerau, Stefan, Stv.
Gustke, Florian, s. B.
Hatzig, Stephan, s. B.

FDP
Lenz, Wolfgang, Stv.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Krieger, Axel, Stv.

UWG
Pütz, Lisa Marie, s. B.

Sachkundige Einwohner:

Stricker, Michael; Ribinski, Wolfgang; Lemmer, Volker; Opitz, Stefan



Stellvertretende Mitglieder:

(werden in der aufgeführten Reihenfolge tätig)

CDU
1. Baltes, Andreas, Stv.
2. Siepermann, Ralf, Stv.
3. Warwel, Bernd, Stv.
4. Ludes, Bernhard, Stv.
1. Dost, Christian, s. B.
2. Siepermann, Heinrich, s. B.
3. Riegel, Johannes, s. B.

SPD
1. Stamm, Thomas, Stv.
1. Fuhrmann, Viktor, s. B.
2. Lemmer, Volker, s. B.

FDP
1. Hoene, Christian, Stv.
2. Budde, Ulrich, s. B.
3. Geese, Klaus Peter, s. B.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schneider, Ulrich, s. V.

UWG
1. Pütz, Jens Holger, Stv.
2. Mertens, Hans Helmut, Stv.

ÖFFNUNGSZEITEN

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 11. Oktober und 8. November.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Bergneustadt IM BlicK



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

Redaktion:

Michael Kleinjung - Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00
Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt - Tel.: 02261-404319
Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

Zukunft der Katholischen Grundschule Auf dem Bursten ist wieder offen

In seiner Sitzung am 14. Mai 2014 hatte der Rat der Stadt Bergneustadt nach einer intensiven Beratungszeit das jahrgangswise Auslaufen der Katholischen Grundschule (KGS) Auf dem Bursten beschlossen.

Mit Antrag vom 25. Juni wurde die jahrgangswise Auflösung der KGS Bergneustadt ab dem Schuljahr 2015/2016 der Bezirksregierung in Köln zur Genehmigung vorgelegt. Mit Schreiben vom 8. August 2014 teilte die Bezirksregierung mit, die geplante Auflösung der KGS nach eingehender Prüfung versagen zu wollen, da das Recht der Eltern, die Erziehung und Bildung ihres Kindes zu bestimmen, verfassungsmäßig garantiert und der Willen der Eltern auf Beschulung ihres Kindes in einer Katholischen Grundschule als besonders zu berücksichtigendes Gut dabei vorrangig zu würdigen sei.

Die Bezirksregierung stellte fest, dass für den Fall, dass keine zwei selbstständigen Grundschulsysteme am Standort Goethestraße nebeneinander weitergeführt werden sollen, der Stadt die Bildung eines Grundschulverbundes empfohlen wird. Dabei sollten die Gemeinschaftsgrundschule als Hauptstandort sowie die KGS als Teilstandort als geeignete schulorganisatorische Maßnahme zur Wahl stehen. Mit dem Schulverbund würde dem

Bedürfnis der Eltern, ein konfessionsgebundenes Angebot zu wählen, entsprochen und gleichzeitig ein milderer Mittel gegenüber der ersatzlosen Schließung der KGS gewählt. Die Genehmigung einer solchen Ratsentscheidung wurde in Aussicht gestellt.

Mit Datum vom 22. September 2014 (eingegangen am 23. September) wurde der Stadt Bergneustadt der Ablehnungsbescheid der Bezirksregierung Köln zur Auflösung der KGS rechtsgültig zugestellt. In einer Sondersitzung am 23. September in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums hat der Rat der

Stadt die neue Sachlage unter Berücksichtigung der finanziellen Vorgaben des Haushaltssanierungsplanes und Würdigung der Stellungnahmen der Schulpflegschaften der KGS und GGS Bursten eingehend erörtert.

Einen neuen Beschluss hat der Stadtrat nicht gefasst, sondern die Gelegenheit zu einer erneuten Prüfung an den Schulausschuss, der am 20. Oktober tagen wird, verwiesen. Damit bleiben alle vorhandenen Grundschulen zunächst bestehen und auch das Anmeldeverfahren an den Grundschulen läuft in gewohnter Weise ab.



In einer Sondersitzung hat der Rat der Stadt die neue Sachlage erörtert und die Angelegenheit zu einer erneuten Prüfung an den Schulausschuss, der am 20. Oktober tagt, verwiesen.



Die Reisegruppe des Neustädter Heimatvereins vor den Externsteinen bei Bad Meinberg.

Kulturreise des Heimatvereins nach Lemgo

Beeindruckt von der Vielzahl der historischen Gebäude in der Innenstadt waren die Teilnehmer der Kulturfahrt des Heimatvereins „Feste Neustadt“ in Lemgo. Nachdem im Juni bereits Detmold besucht wurde, ging es auch mit dieser Fahrt wieder ins Lipper Land.

Der Marktplatz mit dem großen Rathaus und die dieses historische Zentrum überragende doppeltürmige Nicolaikirche zeigen ein prägendes mittelalterliches Stadtbild. Bunte Fachwerkbauten und der Weserrenaissance zuzuordnenden Stein- und Giebelhäuser mit den typischen „Utluchten“ finden sich in der gesamten Altstadt.

Schauerlich wurde es beim Hexenbürgermeisterhaus. Ein Bürgermeister Lemgos hatte im Mittelalter in großer Zahl Hexenprozesse durchgeführt und viele Frauen dadurch ums Leben gebracht. Am Nachmittag besuchte man das etwas außerhalb gelegene Schloss Brake, das eine Ausstellung zur Weserrenaissance beinhaltet. Ergänzt wird diese Ausstellung auch durch Gemälde von Lukas Cranach sowie Leihgaben aus dem Hildesheimer Dom.

Bei der Rückfahrt gab es noch einen „Nachschlag“, sahen doch die meisten Mitreisenden erstmals die gewaltigen Externsteine bei Bad Meinberg. Die eindrucksvolle Felsformation gehört zu den bemerkenswertesten Natur- und Kulturdenkmälern Mitteleuropas. Es ranken sich zahlreiche Geschichten und Mythen um die 80 Millionen Jahre alte Sandsteingruppe.

34. Bergneustädter Sparkassen-Nachlauf und 9. Stadtlauflauf

Neue Strecke, besseres Wetter und 416 angemeldete Teilnehmer, Rekord!

Bürgermeister Wilfried Holberg eröffnete am 5. September den 34. Bergneustädter Sparkassen-Nachlauf. Offensichtlich hatte Petrus ein Einsehen und lies die Sonne scheinen und es war trocken.

Ein Wunsch der Veranstaltergemeinschaft ging in Erfüllung. Der neue Kurs startete erstmals auf dem Rathausplatz. Der Rundkurs führte über die Talstraße zur Realschule und über die Altstadt wieder auf den Rathausplatz. Der 3,2 km Rundlauf, der ein-, zwei- oder dreimal durchlaufen werden musste, war sehr anspruchsvoll und forderte den Läufern alles ab. Gemeldet waren insgesamt 416 Läufer, die allerdings nicht alle antraten oder ins Ziel kamen. Die Veranstalter hatten mit einer solchen Zahl von Anmeldungen nicht gerechnet,

waren aber sehr zufrieden, dass sich die Mühe gelohnt hatte.

Die Veranstaltergemeinschaft, Stadt Bergneustadt, TV Bergneustadt, TuS Othetal und TV Hackenberg, unter dem Dach des Stadtverbandes Bergneustadt, sicherten zusammen mit der Feuerwehr Bergneustadt unter Leitung von Torsten Göz, den Bezirkspolizisten, dem DRK und insgesamt circa 50 Helfern den organisatorischen Rahmen. Thomas Kubitzki führte am Mikrophon durch die Veranstaltung, die aktiv durch Philipp Ising auf der Strecke und in der Ablauforganisation von Michael Klinnert und Frank Böhmer betreut wurde.

Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützte den Nachlauf dankenswerterweise mit einem finanziellen Beitrag. Besonderes Engagement zeigten in diesem Jahr die Realschule Bergneustadt, alle Grundschulen und der Don Bosco Kindergarten, ausgezeichnet als Bewegungskindergarten.

Alle vier Läufe gingen zeitnah und sicher über die Strecke. Den Anfang machten die Bambinis, die um 18.30 Uhr auf die 800 m lange Strecke der gesperrten B 55 starteten. Unterstützt von den Eltern engagierten sich die jüngsten Teilnehmer sehr und liefen unter dem Jubel der Zuschauer ins Ziel.

Danach starteten Schülerinnen und Schüler über die 3,2 km lange Strecke; Jugendliche und Erwachsene im Hauptlauf über 6,2 km und anschließend im 9 km Volkslauf. Motivation holten sich viele Läufer durch die vielen Aktivitäten am Rande der Strecke, sei es ein Grillfest, Wasserstation oder die vielen Zuschauer, die

auch die letzten Läufer noch unterstützten.

Die Siegerehrung nahmen Bürgermeister Wilfried Holberg und der Vorsitzende des Stadtverbandes, Dieter Kuxdorf, vor. Sieger der Mannschaftswertung wurde das Team von der LG Gummersbach und erhielt dafür einen Gutschein.

Die einzelnen Ergebnisse können auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter www.bergneustadt.de eingesehen und Urkunden ausgedruckt werden.

Ein besonderer Dank geht auch an GRAVTEC für den spendierten Pokal für den teilnehmerstärksten Verein und Café Gießelmann sowie die Marktapotheke, die die Teilnehmer mit kleinen Präsenten überraschten. Die Bergneustädter Werbegemeinschaft sowie der TV Kleinwiedeneß unterstützten die Veranstaltung aktiv an der Strecke.

Stadtmeister wurden:

Stadtmeister auf der 9,2 km Strecke wurde Andre Grube mit einer Zeit von 35:46 Minuten und Stadtmeisterin Marietta Schäfer mit der Zeit von 43:32 Minuten.

Stadtyugendmeister auf der 6,2 km U20 Strecke wurde Josia Metenkaisch mit einer Zeit von 23:07 Minuten und Stadtyugendmeisterin Lisa Sofie Banning mit 29:31 Minuten.

Stadtschülermeister auf der 6,2 km U16 Strecke wurde Marco Welter mit 27:12 Minuten und Stadtschülermeisterin Franziska Dziallas mit 28:26 Minuten.

Stadtschülermeister über die Strecke von 3,2 km U14 wurde Tim Foerster mit 12:58,2 Minuten und Stadtschülermeisterin Lea Perisic mit einer Zeit von 14:31,2 Minuten.

Stadtschülermeister der 3,2 km U12 Strecke wurde Gian Luca Vormstein mit 14:25 Minuten und Stadtschülermeisterin Franziska Stoffel mit 16:23 Minuten.

Teilnehmerstärkste Gruppe war die städtische Realschule mit 53 Teilnehmern und erhielt damit den von Gravtec gesponserten Wandpokal.

Schulmeisterschaften:

Beste Grundschule in 3,2 km U12 wurde die GGS Wiedeneß, als beste weiterführende Schule über 3,2 km U14 kam die Städtische Realschule ins Ziel

Sieger der Firmen- und Mannschaftswertung über 6,2 km wurde die LG Gummersbach.



Impressionen vom 34. Bergneustädter Sparkassen-Nachlauf



Bei der Mannschaftswertung war das Team „Stadtverwaltung“ mit am Start.





**WIR HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost & schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

NUSCHDRUCK

Sitzgestaltung Web-Design
Offen- und Digitaldruck
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

GRAVTEC
POLYMER KLEBTECHNIK

GRAVUREN • POKALE • STEMPEL • FOTODRUCK

Schlüsseldienst
Schließanlagen
Sicherheitstechnik
Pokale
Gravuren
Stempel
Heliumballons
Fotodrucke/Beflockung

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

GU BKS ABUS NUR WÄCHTEN

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 2171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Fachgerechte Versorgung
- Behandlungspflege
- Abrechnung
- Häusliche Pflegehilfe
- mit allen Krankenkassen
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst

Busreisen • Funkmietwagen

fahr mit Spahn

0 22 61/4 44 40
0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Während ein Teil der Schüler ihre Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme an der Praxisstation im Schuljahr 2013/2014 erhielten, waren die anderen Schüler fleißig am feilen und bohren.

KURS Partnerschaft in Bergneustadt ist nun seit acht Jahren aktiv

Im Jahr 2006 hat der erste Schüler der Hauptschule Bergneustadt durch die Unterstützung der KURS Partnerschaft bei der Firma NORWE in Pernze sein Praktikum absolviert. Bis heute haben über 50 Schüler in verschiedene Ausbildungsberufe „rein-



Marlene Weiner von NORWE und Georg Stamm von La-Ka-Pe

geschnuppert“. Viele Projekte konnten in dieser Partnerschaft zwischen der Hauptschule und NORWE positiv durchgeführt werden. Zum Beispiel wurden Kunstwerke von Schülern und Schülerinnen in einen Kalender verarbeitet, der von NORWE an Kunden weltweit verschickt worden sind. Auch die MINT-Förderung kommt nicht zu kurz, denn es wird zum Beispiel jährlich eine Kopfrechnen-Olympiade in der Schule auf dem Bursten veranstaltet. Fortlaufend sind Schüler zu den verschiedenen schulischen Praktika und auch zu Ferienpraktika bei NORWE im Einsatz. Dort können sie acht verschiedene Ausbildungsberufe näher kennenlernen, die in dem Familienunternehmen von zehn Ausbildern gelehrt werden.

Die Praxisstation in der Hauptschule war bis jetzt ein Highlight, denn hier können Schüler

und aus dem gerade gestarteten Schuljahr haben zusammen mit den NORWE-Azubis und Schulleiter Günter Dürr gezeigt, was in dieser Gruppe gemacht wird.

Neun Schüler der Hauptschule und zwei Schüler der Realschule erhielten an dem Tag ihre Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Praxisstation im Schuljahr 2013/2014. Doch diese erhält nicht jeder, denn eine regelmäßige Teilnahme ist Pflicht. Seit Anfang September sind es nun weitere acht Schüler, die von den NORWE-Azubis Praktisches über die Metallbearbeitung lernen und am Ende einen schicken Flaschenöffner oder Ähnliches herstellen können. Neu ist in diesem Schuljahr die Einführung einer weiteren Kooperation innerhalb dieses Unterrichtes, denn die Firma La-Ka-Pe aus Pernze wird sich aktiv beteiligen.

Besucherrekord unter dem Party-Tower der Wiedenester Meile

Mit einem bunten Programm präsentierte die Webegemeinschaft Wiedenest am ersten September-Wochenende ihre fünfte „Wiedenester Meile“. Das mit dem Wetter haben die Wiedenester Meilen-Macher schon seit ihrer ersten Auflage 2007 fest im Griff. Die Rahmenbedingungen für ein gelungenes Fest mit großer Party am Samstagabend unter dem Party-Turm „powered by Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt“ von und mit dem Wiedenester Kult-DJ Stefan Willmes waren auch diesmal wieder ideal.

Am Samstagnachmittag eröffnete Bürgermeister Wilfried Holberg die „Wiedenester Meile“. Dabei schnitt er die mit 120 mal 80 Zentimetern wohl größte Torte, die es je in Wiedenest gegeben hat, an. Die Neustädter Konditorei Gießelmann mit ihrer Filiale im Wiedenester Einkaufszentrum hatte die Fürst Pückler Torte verziert mit dem Logo der Webegemeinschaft aus Marzipan kreiert. „Mit den ganzen Vorbereitungen haben unsere Konditoren eine Woche daran gearbeitet“, erklärte Andrea Gießelmann.



Bürgermeister Wilfried Holberg (Mitte) schnitt die riesige Torte an, ganz zur Freude vom Fördervereinsmitglied der Wiedenester Grundschule Melanie Prystaw, Bäckermeister Ralf Gießelmann und seinen Konditoren.

Der Erlös aus dem Verkauf der süßen Kuchenstücke kam dem Förderverein der Grundschule Wiedenest zugute, die damit ein neues Klettergerüst für die Schule finanzieren wollen.

Gewerbetreibende und die örtlichen Vereine präsentieren sich entlang der B 55. Vom Einrichtungshaus Werkshagen bis zur Volksbank fanden interessierte Besucher schöne Verkaufs- und Informationsstände

und Aktionen für Groß und Klein. Ein Open Air Gottesdienst der Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest, viele Shows, Musik und eine Vorführung der Wiedenester Jugendfeuerwehr waren nur einige der vielen Highlights.

Zusätzlich stand noch eine Bühne, „powered by Volksbank Oberberg“, für verschiedene Vorführungen zur Verfügung. Viele Zuschauer hatten sich dort am Sonntag-

nachmittag zu einem kleinen Konzert der „Young Voices“ eingefunden.

„Es war ein erfolgreiches und gelungenes Wochenende und der heutige Sonntag war der bisher am stärksten besuchte ‚Meilen-sonntag‘ in der Geschichte der Wiedenester Meile“, freute sich Geschäftsführer Thomas Stein angesichts der großen Resonanz des alle zwei Jahre stattfindenden Events im oberen Dörspetal.



FREYLER tritt in die Pedale und spendet 6.500 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

Am letzten Samstag im August startete unter dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen!“ die 3. FREYLER Mountainbike-Tour quer durch das Oberbergische Land. Initiator und Veranstalter der Tour ist die FREYLER Industriebau GmbH Bergneustadt mit Hauptsitz im südbadischen Kenzingen. Nicht nur die Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner stehen im Fokus der Firma, sondern auch das soziale Engagement. So entwickelt die Unternehmensgruppe, aber auch die einzelnen Geschäftsbereiche, immer wieder neue Ideen und Konzepte, wie man Kunden und Geschäftspartnern Wertschätzung entgegen bringt, Beziehungen stärkt, sowie soziale Interessen einbinden und unterstützen kann.

So entstand bei dem FREYLER Team Bergneustadt vor zwei Jahren die Idee für eine Mountainbike-Tour. Gefahren wurde unter dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen!“ auch im wohltätigen Sinne. FREYLER spendete das erfahrene „Kilometergeld“ gemeinsam mit dem Startgeld in Höhe von 6.500 Euro an das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe.

Als erstes Kinderhospiz Deutschlands eröffnete 1998 das Kinderhospiz Balthasar und bietet seitdem Eltern todkranker Kinder Unterstützung auf ihrem schweren Weg. Im Jahr 2009 entstand das Jugendhospiz und schloss somit die Lücke zwischen den Anforderungen an ein Kinder- und Erwachsenen-hospiz. Beide Einrichtungen sind unter der Trägerschaft der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe vereint.

Weitere Bergneustädter Unternehmen zeigten ebenfalls soziales Engagement und unterstützen die FREYLER Mountainbike-Tour. Dazu gehörten die „Alte Apotheke“ von Henning von Scheven, die Buchhandlung Baumhof und die Blech- und Metallbaufirma Hoffmann & Herold aus Bergneustadt. Wie schon in den vergangenen Jahren war auch



Die Othetaler Heimat-Freunde. Vordere Reihe (v.l.): Geschäftsführer Marius Blum, Schriftführer Timo Barešić, Beisitzer Marco Pilaric und der erste Vorsitzende Philipp Blum. Hintere Reihe: Beisitzer Kevin Fritz, der zweite Vorsitzende Marc Heruth und Beisitzer Jascha Schöler. Auf dem Foto fehlen: Beisitzer Lars-Ari Koch, Beisitzer Marcel Faulenbach und Kassenwart Artur Wolter.

in diesem Jahr Mike Kluge, der mehrfache Deutsche Meister und Weltmeister im Cyclocross sowie Gesamtsieger beim Mountainbike-Weltcup, bei der Tour dabei. Mike Kluge begleitete die Biker auf der gesamten Strecke mit Fahr Sicherheitstipps und stand ihnen mit nützlichen Ratschlägen zur Seite. Als Abschluss des sportlichen Tages hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Geschick in Form eines Geschicklichkeitsparcours unter Beweis zu stellen, bevor alle den Tag in geselliger Runde mit einem Grillbuffet ausklingen ließen.

Heimatfreunde für das Othetal

Um die Geselligkeit in ihrem Tal zu fördern, gründeten zehn junge Männer aus dem Othetal am 4. September den Verein „Othetaler Heimat-Freunde“, kurz OHF. Die Gründungsveranstaltung hierzu fand im Bürgersaal

Neuenothe statt. Die Vereinsmitglieder haben es sich auf die Fahne geschrieben, mehr für das Dorfleben zu tun.

Inoffiziell existiert der Verein bereits seit Sommer 2013. Fünf Freunde entschieden sich unter dem jetzigen Vereinsnamen Feste für Freunde und Bekannte zu organisieren. Die Idee kam gut an und schnell wuchs die Gemeinschaft auf zehn junge Männer zwischen 20 und 30 Jahren an. Organisiert wurde beispielsweise das so genannte Apfelfest in Neuenothe. Umrahmt von Apfelbäumen, spielten befreundete und eigene Bands und heizten zahlreichen Besuchern bei kühler Oktoberluft ein. „Neben den hiesigen Festen wollten wir etwas bieten“, erklärt Marius Blum, der damals seinen Garten zur Verfügung stellte.

Im Dezember 2013 folgte die Organisation eines Weihnachtsmarktes. Die jungen Männer reichten Glühwein und erhielten positive Resonanz. Ein kleines Musikfestival im Neuenother Hepperblick stieß ebenfalls auf Gegenliebe. Beim diesjährigen „Rock im Hepper“ beteiligten sich zudem viele Anwohner mit tatkräftiger Hilfe. Immer wieder wurden die OHF gefragt, wie man sie unterstützen könne. Neben Beitrittsanfragen, wuchsen auch die Ziele der Heimatfreunde. Die ursprüngliche „Schnapsidee“ zog immer weitere Kreise. Neben der Organisation von Festen geht es dem Verein auch um Boden- und Denkmalpflege. So wurde ein Tal-Eingangsschild vor der Ortschaft Immicke bereits beim Kreis beantragt. Die Kennzeichnung und Freilegung römischer Wagenspuren im Altenother Wald ist ein weiteres Ziel.

„Die Leute wollen mitmachen und uns unterstützen. Wir haben uns viel vorgenommen und möchten das jetzt ordentlich bewältigen“, erklärt Marco Pilaric aus Neuenothe. Für die entsprechenden Behördenschritte und Formalitäten gab es Hilfe von SPD-Stadtratsmitglied Detlef Kämmerer. „Als Vorsitzender des TuS Othetal freue ich mich, dass die jungen Leute etwas für das Othetal und für unser Gemeinwohl tun wollen“, so Kämmerer.



Holger Hemsing, FREYLER-Geschäftsbereichsleiter Bergneustadt, und FREYLER Geschäftsführer Stephan Theiß überreichten den symbolischen Spendenscheck an Nicole Binnewitt, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar (v.l.).

ETL

König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Geschäftsführer:
Wolfgang Pütz, Steuerberater
Christina Pütz-Baldauf, Dipl.-Kfr. (FH)
und Steuerberaterin

Kölner Str. 254a
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/9446-0
Fax: 02261/9446-24
koenig-kollegen-bergneustadt@etl.de



Reparaturkosten nach Falschbetankung nicht abziehbar Mit der Entfernungspauschale sind alle Kosten abgegolten

Auf dem Weg zur Arbeit schnell noch zur Tankstelle, in der Eile den falschen Sprit getankt und dabei das Auto fast ruiniert – das ist ärgerlich und noch dazu teuer. Das musste ein Arbeitnehmer erfahren, der irrtümlich Benzin statt Diesel getankt hatte. Denn der Fiskus kann nicht an den Kosten beteiligt werden. So entschieden jetzt die Bundesfinanzrichter und hoben damit das Urteil des Niedersächsischen Finanzgerichts auf, welches der Klage des Arbeitnehmers stattgegeben hatte.

Falschbetankung ist kein Unfall

Ein Arbeitnehmer hatte in seiner Steuererklärung die Entfernungspauschale in Höhe von 30 Cent je Entfernungskilometer für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeit und zusätzlich die Reparaturkosten im Zusammenhang mit dem Tankdesaster in Höhe von 4.200 EUR eingetragen. Das Finanzamt spielte allerdings nicht mit und führte an, dass neben der Entfernungspauschale nur Kosten eines Unfalls zum Werbungskostenabzug zuzulassen seien. Eine Falschbetankung sei aber kein Unfall. Erst das Finanzgericht hatte ein Einsehen und gab der nachfolgenden Klage mit der Begründung statt, die Entfernungspauschale greife für außergewöhnliche Aufwendungen nicht ein. Daher seien die Kosten für die Falschbetankung steuerlich zusätzlich abzugsfähig. Doch die Freude währte nicht lange, denn die Finanzverwaltung ging in Revision und hatte Erfolg.

BFH-Entscheidung kann weitreichende Folgen haben

Die Bundesfinanzrichter positionierten sich auf der Seite des Finanzamtes. Damit muss der klagende Arbeitnehmer die Reparaturkosten allein tragen und kann sie steuerlich nicht neben der Entfernungspauschale als Werbungskosten abziehen. Doch damit nicht genug: Die obersten Finanzrichter entschieden nach dem eindeutigen Wortlaut des Gesetzes. Danach sind alle Aufwendungen, auch außergewöhnliche wie Unfallkosten, durch die Entfernungspauschale abgegolten. Das Gesetz kennt nur zwei Ausnahmen:

- Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel können angesetzt werden, soweit sie die Entfernungspauschale übersteigen.
- Behinderte können statt der Entfernungspauschale die tatsächlichen Auswendungen abziehen.

Hinweis:

Es bleibt nur zu hoffen, dass die Finanzverwaltung die Aussage des BFH nicht eins zu eins umsetzt und auch zukünftig zu Gunsten der Steuerpflichtigen zulässt, die Kosten für einen Unfall auf einer Dienstreise oder einer Fahrt zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte neben der Entfernungspauschale abzuziehen. So dürfen bisher auch Aufwendungen für die Beseitigung von Unfallschäden auf einer Fahrt zum Mittagessen in einer Gaststätte in der Nähe des Beschäftigungsorts, auf einer Umwegfahrt zum Betanken des Fahrzeugs sowie auf einer Fahrt zu einer vom Arbeitgeber veranstalteten Jubiläumsfeier abgezogen werden – allerdings nur, wenn der Unfall nicht unter Alkoholeinfluss passierte. Für Autofahrer bedeutet das in jedem Falle: Beim Tanken und beim Fahren besser Vorsicht walten lassen!



Bei einer Gesprächsrunde in der Bergneustädter Moschee informierte der Moschee-Verein Bergneustadt die Beteiligten zusammen mit Bürgermeister Wilfried Holberg über das Projekt.

Neue Wege zur Förderung der Integration

Ein zweistufiges Modellprojekt mit türkischsprachigen Frauen soll die Ursachen für scheiternde Sprach- und Integrationskurse offenlegen. Der Moschee-Verein setzt sich mit mehreren Partnern für ein passgenaues Angebot ein.

Die Kenntnis der deutschen Sprache und der deutschen Lebensverhältnisse sind der Schlüssel für eine gelungene Integration. Diese Erkenntnis hilft aber nicht weiter, wenn Sprach- und Integrationskurse an der Zielgruppe vorbeisteuern. Obwohl es im gesamten Kreisgebiet und vor allem in Bergneustadt zahlreiche Kurse unterschiedlicher Niveaustufen gibt, werden viele Frauen mit türkischen Wurzeln nicht von den Angeboten erreicht. Oft verlassen sie den jeweiligen Kurs ohne zufriedenstellendes Ergebnis.

Ein Gemeinschaftsprojekt des Moschee-Vereins Bergneustadt, der Volkshochschule Oberberg (VHS), dem Kreis Caritasverband und dem Integrationsbeauftragten des Oberbergischen Kreises soll diesen Problemen nun entgegensteuern. „Wir

wollen lernen, weshalb bestimmte Kurse nicht funktionieren. Wenn wir ein neues Angebot konfiguriert haben, können sich weitere Kurse anschließen“, so Integrationsbeauftragter Dr. Christian Dickschen. Während eines Modellversuchs in Bergneustadt soll ein passgenaues Angebot für türkischstämmige Frauen konzipiert werden.

Zunächst wird in kleinen moderierten Gesprächsrunden, unter Beteiligung von VHS-Pädagoginnen und einer Dolmetscherin, nach den Ursachen für das Scheitern der bisherigen Angebote gesucht. Verbesserungsvorschläge und Anregungen werden dann in die Entwicklung eines niederschweligen interkulturellen Angebots investiert. Die aktive Beteiligung der Frauen soll möglichst viele von ihnen zur Teilnahme am anschließenden Kurs motivieren.

Bei einer Gesprächsrunde in der Bergneustädter Moschee informierten die Beteiligten am 4. September über das neue Projekt. CDU-Stadtratsmitglied Erdogan Çaylak übersetzte für die anwesenden Frauen und erklärte, wie es zu der Idee kam. Vor einem Jahr sei der Bergneustäd-



Während des Gottesdienstes wurden Manfred Rippel (2.v.l.) und Hans Gerd Köster (3.v.l.) von Pfarrer Andreas Spierling das goldene Kronenkreuz der Diakonie überreicht, (links Heimleiter Georg Huber).

ter Moschee-Verein gezielt auf Landrat Hagen Jobi zugegangen und habe um Unterstützung gebeten, weil die bisher angebotenen Sprachkurse auf wenig positive Resonanz gestoßen waren. Das jetzt gestartete Angebot soll neue Einblicke schaffen und wird zum ersten Projekt des neu ins Leben gerufenen kommunalen Integrationszentrums Oberberg.

Für Bürgermeister Wilfried Holberg ist die Einbeziehung der Zielgruppe der richtige Ansatz: „Wenn wir hier gemeinsam leben wollen, sie als türkische Mitbürger und die hier geborenen Bergneustädter, müssen wir voneinander lernen, wie wir sind.“ Er erhofft sich, dass der Kurs einen Einblick in die deutsche Bürokratie und deren Aufbau gibt. So könne den Müttern auch die Begleitung ihres Nachwuchses durch Kindergarten und Schule, sowie die Unterstützung bei deren Berufseinstieg erleichtert werden. „Dafür ist das Projekt wunderbar geeignet“, so Holberg.

60 Jahre auf dem Weg der Diakonie – Das Evangelische Altenheim feierte sein Jubiläum

„Vor mehr als 60 Jahren begann in einer Baracke in der Wiesenstraße und danach in der Altstadt an der Hauptstraße ein Weg in der Pflege und Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen. Die Jahre waren geprägt von der Not – vor allem der Wohnungsnot – der damaligen Jahre, aber auch von kraftvollem Engagement, einem guten Miteinander und einer Führung unter Gottes Segen. Viele Menschen haben sich immer wieder mit viel Fürsorge und Liebe um die alltäglichen Probleme der Heimbewohner gekümmert.“

Am Samstag, den 13. September, wurde aus diesem Grund im Evangelischen Altenheim in der Hauptstraße und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Druchtemicke gefeiert. Der Gottesdienst unter freiem Himmel war mit Unterstützung des Posaunenchores der Evangelischen Kirchengemeinde feierlich und festlich. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurden Manfred Rippel, Finanzkirkmeister der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt und Aufsichtsratsvorsitzender der Evangelischen Altenheim gGmbH und Hans Gerd Köster, viele Jahre ehrenamtlicher Mitarbeiter im Altenheimausschuss und seit Gründung der gGmbH stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, von Pfarrer Andreas Spierling als Ausdruck des Dankes für ihr besonderes Engagement das goldene Kronenkreuz der Diakonie überreicht. In der Ansprache nach dem Gottesdienst machte Dr. Roland Adelman (MdL) auf die bestehenden Probleme in der Pflege insbesondere die ausufernde Bürokratie aufmerksam. „Beim Führen der Pflegedokumentation komme die Pflege am Menschen oft zu kurz“, weiß Adelman.

Im Anschluss an den Festakt wurde im Haus Altstadt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter Leitung von Heinz Rehding mit stimmungsvollen und lebendigen Liedern gefeiert. Interessant war der Schauraum in dem der Wandel der Hilfsmittel an Beispielen wie Pflegebetten und anderer pflegerischen



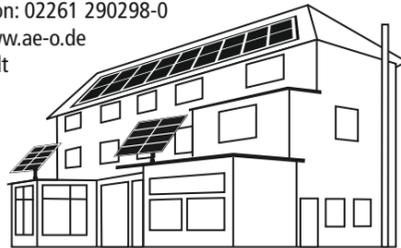
Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:
Servicetelefon: 02261 290298-0
Internet: www.ae-o.de
Bergneustadt



Kölner Straße 319
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Tel. 02261 - 41718
www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/4 59 28
Fax 022 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22



Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR
Friseurmeisterin
Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952



Das Bild entstand um 1953 vor der Baracke in der Wiesenstraße. Folgende Namen sind überliefert: Ganz rechts: Maria Geilenberg (Heimleiterin) Ganz links: Liesel Romünder Bewohner hinten (v.l.): Lina Länge, Karl Orth, Johanna Becker, Emilie Menn, Anna Kollmann, Elisabeth Bogdan, Emma Schmidt, Anna Beiderwellen, Auguste Bockemühl, Georg Stavenhagen, Hermann Sopart Bewohner vorne (v.l.): Berta Gräfe, Ottilie Priewe, Eleonore Uellner, Auguste Hennes

Hilfsmittel, damals und heute, präsentiert wurde. Bilder zur Geschichte und zu den jeweiligen Bauvorhaben in der Hauptstraße und am Dietrich-Bonhoeffer-Weg machten teilweise den Weg der stationären Altenar-

beit der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt deutlich. Dass das Leben in einem Alten- und Pflegeheim auch viele gute Zeiten hat, dokumentierten nicht nur Bilder der diesjährigen Bewohnerfreizeit in

Bad Pyrmont. Geliebte Quartiersarbeit und eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen in der Stadt wurden deutlich. Viele Bürger aus Bergneustadt nutzten diese Gelegenheit und informierten sich vor Ort über die Einrichtung und den dort lebenden und arbeitenden Menschen.

Ein Höhepunkt im Dietrich-Bonhoeffer-Haus waren die Lieder der 20er und 30er Jahre, die von Dieter Korstian in der Versöhnerkirche präsentiert wurden. Für die Bewohner war es ein Eintauchen in ihre eigene Vergangenheit. Wer kennt nicht das Lied vom kleinen grünen Kaktus? Bis zum letzten Musikstück war es in der Kirche still und auch die Bewohner mit Demenz hörten begeistert und konzentriert zu. Danach wurde im Bonhoeffer-Haus weitergefeiert. Interessant war für viele auch die Ausstellung „Alzheimer und Kunst“ mit Bildern von Carolus Horn. Hier gab es die Möglichkeit, die Demenz mit den Augen eines an Demenz erkrankten Künstlers zu sehen.

Es war ein besonderer Tag mit viel Begegnung und einem lockeren, gemühtlichen und fröhlichen Miteinander. Heimleiter Georg Huber dankte allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern. Ohne ihr Engagement wäre auch dieses Fest nicht möglich gewesen.



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 - 4 11 06



Zum Abschluss des SommerLeseClubs bekamen alle Teilnehmer ein Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme.

6. SommerLeseClub in der Stadtbücherei Bergneustadt

Zum sechsten Mal wiederholte sich der SommerLeseClub der Stadtbücherei vom 16. Juni bis zum 29. August und bot doch wieder ganz viel Neues. Zwölf Jugendliche in Begleitung von Diplom-Bibliothekarin Brigitta Wenzel suchten insgesamt 200 neue Kinder- und Jugendbücher extra für den Leseclub aus. Dazu traf sich die Gruppe vor den Sommerferien vier Mal in der Stadtbücherei. Alle informierten sich intensiv über neue Bücher. Hintergrund der Information war unter anderem, welche Zielgruppe diese Bücher erreichen sollen und welche Themen von diesen gewünscht werden. Bei einem gemeinsamen Besuch in der Buchhandlung Baumhof wurde ein Teil der Bücher vor Ort ausgesucht. Auch die Mitarbeiter der

Buchhandlung gaben wichtige Tipps bezüglich neuer Bücher und welche Inhalte und Themen momentan ein besonderer „Renner“ sind. In gemütlicher Atmosphäre durfte alles in Ruhe angelesen werden. Die Jugendlichen waren begeistert bei der Sache. Einige präsentierten sogar die ausgesuchten Bücher allen Interessierten am ersten Ausleihtag des SommerLeseClubs. Vorweg wurde in allen weiterführenden Schulen der Stadt Werbung für den Club gemacht.

Während der Sommerferien mussten von allen angemeldeten Teilnehmern mindestens drei Bücher gelesen und anschließend in der Stadtbücherei den Mitarbeitern vorgestellt werden. Einige Leser stellten auch Quizfragen zu den Büchern, die der nachfolgende Leser beantworten sollte. Auch in diesem Jahr gab es einige Schüler, die die Mindestmenge deutlich

überschritten.

Obwohl es mit Daniel Strebel ein Junge schaffte, mit 17 Stück die meisten Bücher zu lesen, waren es eher die Mädchenthemen, die favorisiert wurden. So lagen „Die Maske der Königin“ von Mira Sol, ein Titel aus der Reihe der drei Fragezeichen „Ich glaub meine Kröte pfeift“, ein Band aus „Mein Lotta-Leben“ von Alice Pantermüller und „Wir sehen uns in Paris“ von Elisabeth Zöllner mit jeweils vier Leserinnen ganz vorn. Die Jungs waren eher Fans von „Nerd forever“, „Das Wunder von Bern“ aus der Buchreihe die „Zeitdetektive“ und „Der Raub im Dom“ mit Zac & Co.

Dieses Jahr bot der SommerLeseClub noch einige Zusatzaktivitäten an. Die Kinder und Jugendlichen trafen sich in lockeren Abständen immer wieder donnerstags, um zum Beispiel Fotos für einen Fotowettbewerb zu machen, mit einer Rallye die Stadtbücherei zu erkunden, gemeinsam einen Film zu schauen oder erfrischende Fruchtcocktails zu mixen. Diese Nachmittage dienten dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Austausch über die gelesenen Bücher und dem Spaß in der Bücherei.

Die Abschlussparty des SommerLeseClubs bot zunächst ein geplantes Chaos. Das „Chaosspiel“ trieb die Teilnehmer in Gruppen immer wieder durch die Bücherei zu den unterschiedlichsten Aufgaben. Vom Rätsel über Sportübungen bis zum Zungenbrecher waren schwierige, anstrengende oder auch nur witzige Aufträge zu erledigen, bevor es in die nächste Runde ging. Die obligatorische Pizza, eine Tombola und die Austeilung der Zertifikate beendeten die Party und den SommerLeseClub 2014. Alle Aktivitäten waren nur möglich, dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei, der Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Harzem & Partner KG und des Kultursekretariats NRW.



Bergneustadt im Blick in Kürze

• Farblecks in der Altstadt von Bergneustadt

Für zwei Figuren im Skulpturenpark des Evangelischen Altenheims Bergneustadt stand eine Grundrenovierung an. Zum wiederholten Male engagierte der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur den Graffiti-Künstler Tim Rothstein.



Die dringlich notwendigen Vorarbeiten und Grundierungen erledigte Förderkreismitglied Manfred Schilamow. Bereits beim Eiskeller am Heinzelmännchen hatte sich das Team um Tim und seinen Onkel Manfred bewährt. Diesmal sollten ihre Arbeiten also dem Skulpturenpark zugute kommen, der nicht allein den Bewohnern den Alltag verschönern, sondern auch den Neustädtern und Besuchern Freude bereiten soll. Die farbliche Gestaltung der Skulpturen erinnert ein wenig an Niki de Saint Phalle und vermittelt dem Betrachter einen „bunten Klecks“ im Grün der Parkanlage der Altstadt von Bergneustadt.

• Es kann nur besser werden - Die Freibadsaison in Bergneustadt 2014

Mit einem Abschiedsfrühstück für seine Gäste beendete das Freibad Bergneustadt seine Saison 2014. „Diese Saison war eine echte Achterbahn-Fahrt“, so Hans-Otto Becker, der 1. Vorsitzende des Sport- und Fördervereins Freibad Bergneustadt. „Vom 1. Mai an fanden im Vergleich zum Vorjahr leider rund 15.000 Gäste weniger den Weg in unser Freibad. Über das Wetter wollen wir uns nicht mehr unterhalten.“

Das alles zusammen hat natürlich auch Auswirkungen auf unsere Einnahmen gehabt“, so Becker. In dieser Saison musste darüber hinaus noch der Motor für die Kinderbecken-Anlage ausgetauscht werden. Für die nächste Saison sind einige Investitionen und Reparaturmaßnahmen geplant. Da muss das Beckensauggerät ausgetauscht werden, die Gasheizung ist teilweise zu reparieren und einige Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden und der Umlage sind vorzunehmen.

Axel Ehrhardt, Pressesprecher des Vereins, ergänzte: „Leider ist unser 85 Jahre-



Der Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt hofft im nächsten Jahr auf besseres Wetter.

geburtstag in diesem Jahr aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse buchstäblich ins Wasser gefallen. Wir werden deshalb versuchen, unsere Veranstaltungsplanung im nächsten Jahr kurzfristiger zu halten, um uns verstärkter nach der situativen Wetterlage auszurichten.“ Man will sich deshalb in den nächsten Wochen und Monaten zusammensetzen, um über die generellen zukünftigen Maßnahmen zu diskutieren. „Auch die Eintrittspreise stehen auf dem Prüfstand“, so Ehrhardt. Allerdings lasse man sich nicht entmutigen und hoffe auf eine bessere Saison 2015.

• Feuerwehrfest beim Löschzug Kleinwiedenest

Am ersten Septemberwochenende fand auch dieses Jahr das traditionelle Feuerwehrfest des Neustädter Löschzugs III Kleinwiedenest in der Henneweide statt. Für Musik und Unterhaltung war durch das Duo „Rausch-Entertainment“ hervorragend gesorgt. Bei Reibekuchen und Currywurst konnten die Bürger und Kameraden das Wochenende genießen. Das Wetter war für das Fest optimal. Vermutlich durch weitere Veranstaltungen in der Stadt bedingt, war die Besucherzahl etwas geringer als in den Jahren zuvor.

• 21 Drachen und 22 Pinguine in der GGS Hackenberg

Am 21. August wurden insgesamt 43 Kinder in die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Hackenberg eingeschult. Der große Tag begann für einige bereits um neun Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst



in der Katholischen Kirche St. Matthias, beziehungsweise mit einem Gebet in der Bergneustädter Moschee. Anschließend trafen sich alle Kinder mit ihren Familien zur Begrüßungsfeier in der Turnhalle. Nach der Ansprache der Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard gestalteten die Schüler des vierten Jahrgangs mit ihren Klassenlehrerinnen ein buntes Programm mit Liedern und Gedichten. Die Offene Ganztagschule und Kinder aus der Tanz-AG ergänzten das Programm mit mitreißenden Liedern und Tänzen.

Voller Spannung warteten Eltern und Kinder, dass das Geheimnis um ihre neuen Klassenlehrerinnen gelüftet wurde. Um 10:45 Uhr war es dann endlich soweit, die neuen Drachen und Pinguine durften ihre Lehrerinnen begrüßen und gemeinsam mit ihnen ihre Klassenräume kennenlernen. Dort schnupperten sie erste Schulluft, lernten sich untereinander kennen und präsentierten ihre Schultüten. Der Förderverein der GGS Hackenberg versüßte die Wartezeit der Eltern mit einem leckeren Imbiss. Am Ende des ersten Schultages durften dann auch die Eltern die Klassenräume besichtigen und Erinnerungsfotos machen.

• Bilderausstellung von Carolus Horn im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Am 6. September wurde vor interessierten Besuchern im Dietrich-Bonhoeffer-Haus eine Ausstellung mit Bildern von Carolus Horn eröffnet. Carolus Horn war ein berühmter Werbegrafiker in der Zeit des Wirtschaftswunders. Wir kennen Slogans mit den entsprechenden gemalten Bildern zum Beispiel von der Bahn „Alle reden über das Wetter – wir nicht“ oder den Werbespruch von Opel „Nur fliegen ist schöner“ sowie viele andere. Vielen ist Horn auch als Vater des markanten Coca Cola-Schriftzugs ein Begriff.

Carolus Horn erkrankte im vorgerückten Alter an Demenz. An seinen Bildern kann man das Fortschreiten der Demenz erkennen. Seine gemalte Welt wurde bunter und von den Konturen her einfacher. Die Bilder können helfen, die Veränderungen eines alten Menschen bei Alzheimer oder Demenz besser zu verstehen. Sie beschreiben seine

G. Preuß & Sohn Gm
bH
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



**Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093



Haus- und Küchentechnik
& Installation
& Kundendienst
& Verkauf

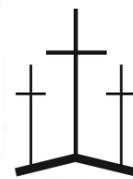
**Sie rufen an,
wir kommen!
02261/42553**



fliesen funke e.k.
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de



**BRAND
BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt



Heimleiter Georg Huber, Referentin Hanna Fischer-Wolter (Mitte) und Anne Döpp, Senioren- und Angehörigenberatung der Einrichtung vor Bildern von Carolus Horn aus der Ausstellung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Sicht der Welt in den verschiedenen Stadien dieser Krankheit. Die Referentin Hanna Fischer-Wolter von der Firma Novartis erläuterte die Bilder und machte die Zusammenhänge für die Zuhörer deutlich. In den nächsten Wochen sind die Bilder noch im Eingangsbereich des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses zu sehen.

• „Wir machen gemeinsam Urlaub“

Als die Bewohner des Evangelischen Altenheims und ihre Pfleger nach den Herbstferien des letzten Jahres in einer gemütlichen Runde zusammensaßen und über das Thema Urlaub und Reisen sprachen, schwärmte jeder von früher und wie schön es doch war, als man noch verreisen konnte. Einige Bewohner bedauerten, dass sie jetzt, wo sie im Altenheim lebten, nicht mehr die Möglichkeit dazu hätten, doch Pflegerin Ilka Kühner wollte sich damit nicht abfinden. Warum sollte der Wunsch zu Reisen aufhören, nur weil man nicht mehr zu Hause wohnt? Der Gedanke, eine Freizeit für Bewohner anzubieten, war geboren.

In Absprache mit dem Heimleiter Georg Huber wurden bereits wenig später die ersten Vorbereitungen getroffen. Es musste der passende Ort und das passende Hotel gefunden werden, es durfte nicht zu weit entfernt sein und musste den Anforderungen der Bewohner entsprechen. Nach verschiedenen Besichtigungen vor Ort hatte sich das Betreuungsteam schließlich für die Kursana Residenz in Bad Pyrmont entschieden. Die Apartments waren groß, geräumig, barrierefrei und es gab Vollpension.

Bei einem Treffen mit Angehörigen im Januar wurde die Freizeit schließlich vorgestellt und die Bewohner konnten sich, wer schon wollte, anmelden. Nach einigen Tagen war die Teilnehmerliste voll, so dass sogar eine Reserveliste angelegt werden musste. Es meldeten sich als Teilnehmer fünf Rollstuhlfahrer und sieben Bewohner mit Rollatoren an, dazu kamen sechs Betreuer aus den Fachbereichen Pflege, Sozialer Dienst und Hausmeister.

Am 19. Mai war es dann soweit. Nach einer fünfständigen Fahrt erreichten die Bewohner und ihre Pfleger Bad Pyrmont, wo sie



Bei strahlendem Sonnenschein herrschte eine tolle Stimmung unter den Bewohnern des Altenheims.

für Alle – Alle für Einen! Dieses zu erfahren war einfach nur unbeschreiblich schön und auch das Gefühl: Wir machen gemeinsam Urlaub. Von diesen Eindrücken und Erlebnissen erzählen die Bewohner immer noch sehr gerne. Bei unserem Nachtreffen, bei dem auch unendlich viele Fotos auf einer großen Leinwand gezeigt wurden, sagten einige Bewohner „Wenn es Gott gefällt, fahren wir nächstes Mal gerne wieder mit!“

• Gemeindefesttag in der EFG Wiedenest

Mit einem Gottesdienst begann am 7. September der Gemeindefesttag in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest. Die Predigt „Jesus kommt wieder“ von Manuel Lüling bildete den Auftakt zu einer sechsteiligen Gottesdienstreihe zu den zwei Thessalonicherbriefen im Neuen Testament.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Gutes vom Grill angeboten. Das Wetter war genau richtig, denn nicht nur das Mittagessen, sondern auch einige Angebote waren für draußen geplant. So konnte man anhand einer Laufkarte einen Spielparcours durchlaufen, im Workshop Porzellantassen bemalen oder als Kind auf der Hüpfburg hüpfen.

Etwas besinnlicher ging es zeitgleich drinnen zu: Dort konnte man einen Teil des 1. Thessalonicherbriefs spaltenweise auf eine ganze Tapetenrolle abschreiben, um so einen Eindruck von der ursprünglichen Form biblischer Bücher zu bekommen. Nach einer Stunde hatten knapp 40 Schreiber die gesamte Rolle mit dem kompletten Brief vollgeschrieben.

Bei einer „Chain-Reaction-Challenge“ standen mehrere Gruppen vor der Aufgabe, aus unterschiedlichsten Gegenständen, beispielsweise alte Videokassetten, Rohren, Tennisbällen, Schnüren und so weiter, eine Streckenetappe durch das Gemeindehaus aufzubauen, die später durch eine Kettenreaktion zum Fallen gebracht wurde. Am Ende der gesamten Strecke löste ein Schalter eine Musikanlage aus, was mit Beifall beklatscht wurde.

Kinderschminken und ein internationales Café mit frisch geröstetem Kaffee rundeten das Angebot ab. Den Abschluss des Festtages bildete der Start des Luftballonwettbewerbs. „Es war ein gelungener Tag und wir freuen uns über die vielen Gäste, die hier waren“, so Veit Claesberg, Pastoralreferent und Initiator des Tages.



Beim Sackhüpfen hatten die Kinder offensichtlich eine Menge Spaß.

• Französisch auf Rädern

Sechstklässler der Bergneustädter Realschule erprobten erste Französischkenntnisse mit dem „FranceMobil“. Dass man auch als blutiger Sprachanfänger beinahe problemlos in der Fremdsprache kommunizieren kann, erfuhren die Sechstklässler der Städtischen Realschule Bergneustadt Mitte September im Rahmen des Projektes „FranceMobil“ des „Institut Français de Düsseldorf“.



Mit viel Schwung und pädagogischem Einfühlungsvermögen gelang es den sympathischen Referenten Marie-Lyne Rousse und Morgan Ringot den Schülerinnen und Schülern auf spielerische Art und Weise, Freude am Erlernen der französischen Sprache zu vermitteln. Das altersgerechte, rein muttersprachlich gestaltete Material, gepaart mit ansprechenden Spielideen, verlockte ausnahmslos jeden zum aktiven Mitmachen. In ungezwungener Atmosphäre fielen anfänglich noch hier und da zu beobachtende Sprachhemmungen und machten der Lust am sprachlichen Experimentieren Platz.



Die Reisegruppe der Bergneustädter Eichenstraße vor dem Mindener Dom

• Nachbarschaft der Bergneustädter Eichenstraße besuchte Minden

Zum zwölften Mal in Folge unternahm die Nachbarschaft der Eichenstraße eine gemeinsame Fahrt. Zum 50-jährigen Bestehen der Straße im Jahr 2003 war angeregt worden, jährlich eine solche Fahrt durchzuführen.

In diesem Jahr war Minden das Ziel. Bei einer dreistündigen Schifffahrt auf der Weser von Porta Westfalica bis Petershagen sahen die Neustädter ein gutes Stück des Flusses. Im Anschluss wurde die einzige intakte Schiffmühle Deutschlands besichtigt, die am Mindener Ufer verankert ist. Mit Interesse folgte man den Erklärungen des Müllers und war beeindruckt von der alten Technik, als das Mühlrad das Mahlwerk kraftvoll in Gang setzte. Bei einem Stadtrundgang wurden der 1.000-jährige Dom mit dem gewaltigen Westwerk und die stattlichen mittelalterlichen Fachwerk- und Steinhäuser bewundert, die der Weserrenaissance zuzuordnen sind.

Auch dieses Mal waren wieder ehemalige Bewohner der Eichenstraße dabei, die durch ihre Teilnahme die Verbundenheit zu den jetzigen Bewohnern der Eichenstraße aufrecht erhalten.“

• Kunst in der Praxis mit Hermann Adolph

Am 29. August luden die Stadt Bergneustadt, der Förderkreis für Kinder, Kunst &



Kunst und eine gute Flasche Wein: Dr. Maya Kislyuk, Patrick Höller vom Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, der Künstler Hermann Adolphs und Dr. Dirk Binner (v.l.)

Kultur und die Praxis Dr. Dirk Binner & Dr. Maya Kislyuk zur Ausstellungseröffnung in die Zahnarztpraxis Binner & Kislyuk nach Wiedenest ein.

Die zahlreich erschienenen Gäste konnten sich an den Bildern des ehemaligen Lehrers Hermann Adolphs Bildern erfreuen, die bekannte Gebäude des oberen Dörspetals, Stilleben, aber auch Werke aus der Ferne zeigen und nun in den nächsten Wochen von Patienten und Gästen bewundert werden können. Seit zehn Jahren gibt es nun die Kunst in der Praxis. Zu diesem Anlass ist auch schon eine Jubiläumsausstellung in Planung.

• Die Polizei und der Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ bitten um Mithilfe

Dass sich die verschiedenen Führungen des Heimatvereins ‚Feste Neustadt‘ und des Heimatmuseums Bergneustadt allseits großer Beliebtheit erfreuen, ist hinlänglich bekannt. Seit ein paar Wochen sind die Führungen in dem kürzlich eröffneten, „Historischen Eiskeller“ unterhalb der Altstadt sehr gefragt.

Ein paar „Deppen“, wie Museumsleiter Walter Jordan die bösen Buben nannte, die wohl diese Termine verpasst hatten, haben sich an einem Wochenende gewaltsam Zutritt zum Eiskeller verschafft. Dort nahmen sie nicht nur eine kostenfreie Besichtigung ohne Führung in Anspruch, sondern nahmen beim Verlassen der Räume auch noch

die gesamte neue Beleuchtungsanlage, 20 LED-Strahler samt allen Kabeln und Zuleitungen, mit.

Dadurch entstand dem Heimatverein ein materieller Schaden in Höhe von mehreren tausend Euro. Weitaus größer bemisst sich der Schaden allerdings im emotionalen Bereich, haben doch die Senioren des Historischen Arbeitskreises im Heimatverein die Räume des Eiskellers in den vergangenen zwei Jahren mit viel Kraft, Ausdauer und vor allem mit ganz viel persönlichem Herzblut wieder begehbar und für die Öffentlichkeit als Ort der Stadtgeschichte zugänglich gemacht.

Wer sachdienliche Hinweise zu den Tätern geben kann, meldet sich bitte im Heimatmuseum Bergneustadt, Tel.: 02261/43184 oder bei jeder Polizeidienststelle. Für Hinweise die zur Ergreifung der Täter führen gibt es eine Belohnung.

Wer den materiellen Schaden durch eine Spende lindern möchte, kann dies mit einer Spende auf folgendes Konto tun: Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt IBAN: DE6038450000000113555. Bitte geben Sie bei einer Spende das Stichwort „Eiskeller“ an.

Ab einem Spendenbetrag von 100 Euro erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Der Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ und die Senioren des Historischen Arbeitskreises bedanken sich schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

• Ausstellungseröffnung der Kinderkunstschule

Zur Ausstellungseröffnung der Kinderkunstschule, zu der die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur eingeladen hatten, fanden sich am 7. September zahlreiche Besucher im Bergneustädter Rathaus ein. Die Leiterin, Marisol Cubero, hatte die Ausstellung zusammen mit den jungen Künstlern im laufenden Jahr erarbeitet.

Rund 40 Kunstwerke gibt es von den Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis 17 Jahren zu bewundern. Das Niveau, auf welchem sich die Werke der jungen Künstler bewegen, ist angesichts ihres Alters beachtlich. Die Kunstschule des Förderkreises befindet sich seit 2005 im Kinder- und Jugendtreff Krawinkel der Stadt Bergneustadt und



Marisol Cubero, Leiterin der Kinderkunstschule (hinten Mitte), hatte die Ausstellung zusammen mit den jungen Künstlern vorbereitet.



Das Stadtteilnetzwerk Wiedenest - Pernze mit der Projektgruppe „Geschwindigkeit B 55“, war auch bei der Wiedenester Meile mit einem Stand vertreten. Die Gruppe hatte bereits nach zwei Stunden an dem Samstagnachmittag über 200 Unterschriften gesammelt.

kann somit im nächsten Jahr zehnjähriges Jubiläum feiern. Interessenten können die Ausstellung noch bis zum 31. Dezember im Rathaus Bergneustadt, 3. Ebene, besuchen.

• Das Stadtteilnetzwerk Bergneustadt-Wiedenest mit der Projektgruppe B55 fordert bessere Lebensqualität, weniger Lärm und mehr Sicherheit

Bereits im September 2013 wurde das Stadtteilnetzwerk für Wiedenest und Pernze durch Zusammentreffen von Kirchen und Vereinen mit großer Beteiligung der Bürger, Unternehmen und Gewerbetreibenden ins Leben gerufen. Es haben sich verschiedene Projektgruppen gebildet, die sich mit den Themen Spielplätze, die Zukunft der Buslinie 301 oder auch die Geschwindigkeit auf der B55 beschäftigten.

Die Ursache für die dramatische Situation sieht die Projektgruppe in der stark zunehmenden Lastwagen-Frequenzierung, da diese meist über die Strecke von Meinerzhagen bis Bergneustadt abkürzen und somit Maut, Zeit und weitere Kosten einsparen. Ganz klar sagen wir nichts gegen die Lastwagen, die gezielt in unsere Region fahren, das Problem ist hier immer die Geschwindigkeit aller Fahrzeuge. Nach einer Analyse und Ortsbegehung der Projektgruppe mit verschiedenen Vertretern

der Stadt Bergneustadt und dem BergneustadtMarketing wurde dem Oberbergischen Kreis ein umfangreiches Maßnahmenpaket am 15. März dieses Jahres zugesandt, aus dem deutlich die Missstände aber auch etliche, einfache und sinnvolle Korrekturmaßnahmen hervorgegangen sind. Zum Beispiel Rückschnitte von einigen Büschen, Versetzen von Ortschildern und Veränderung der 70er und 50er Zonen, oder auch Veränderung der Inselbeschilderung, damit Kinder nicht übersehen werden können. Sofortmaßnahme des Kreises war eine verstärkte Geschwindigkeitsüberwachung.

Eine schriftliche Antwort des Kreises erreichte die Projektgruppe erst Ende Juli, bedingt durch die Vielzahl der unterschiedlichen angesprochenen Fachbereiche und einer Ortsbegehung des Kreises. Die Antwort auf unser Schreiben war enttäuschend. Nur Maßnahmen zur Sichtverbesserung, aber keine weitergehende verkehrsrechtliche Maßnahmen können durchgeführt werden und die Behörde sehe keinen Handlungsbedarf, da keine verkehrstechnischen Probleme bekannt seien. Außerdem soll im Laufe der nächsten Jahre die B55 auf eine Landesstraße zurückgestuft werden und dann sind die Zuständigkeiten sowieso wieder anders geregelt.

Fakt ist aber, dass im Laufe der letzten 30 Jahre immer wieder Bürgerinitiativen versucht haben, die Wiedenester Rennstrecke zu entschärfen, meist nach tragischen Verkehrsunfällen, leider auch manche mit tödlichem Ausgang.

Auf der Veranstaltung der Werbegemeinschaft „Wiedenester Meile“ war die Projektgruppe B 55 mit einem eigenen Stand vertreten, um auf die Situation mit Unterstützung durch Radio Berg und weiteren Medien die Bevölkerung auf die Situation aufmerksam zu machen. Für ein Bürgerbegehren wurden an den zwei Tagen bereits fast 500 Unterschriften gesammelt. Die Projektgruppe hat ein Ziel und das ist mehr Lebensqualität, weniger Lärmbelastung und mehr Sicherheit. Das will die Gruppe weiter versuchen, nun auch mit Hilfe des Verkehrsministeriums.

• Bildungsfahrt zur Zoom Erlebniswelt in Gelsenkirchen

Am 9. September unternahm die Förderschule Vollmerhausen mit 40 Schülern aus dem Oberbergischen Kreis, darunter auch



40 Schüler besuchten die Zoom Erlebniswelt in Gelsenkirchen

14 Schüler aus Bergneustadt, einen Ausflug in die Zoom Erlebniswelt in Gelsenkirchen und bestaunten die zahlreichen Tiere in den Zoowelten Asiens, Afrikas und Alaskas.

Ermöglicht wurde dies durch die Stadt Bergneustadt und den Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, die Busfahrt und Eintrittsgelder finanzierten. Nurcan Arslan und Patrick Höller konnten sich als Vertreter von Förderkreis und der Stadt davon überzeugen, wie viel Spaß und Interesse die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der gezeigten Tierwelt hatten.

Die Förderschule war mit Schulleiter Hans-Georg Bever und Schulsozialarbeiterin Esin Dargus begeistert von der Kooperation mit dem Bergneustädter Verein und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit.



Die Kinder konnten an dem Nachmittag vor der Begegnungsstätte Hackenberg nach Herzenslust basteln, spielen und sich so richtig austoben.

die Koordination.

Das Spielmobil eröffnete um 15 Uhr mit Einrädern, Pedalos, einer Hüpfburg und weiteren Attraktionen das bunte Programm. Die Hackenberger Kindergärten, die OGS, die Grundschule Hackenberg und die Mitarbeiter der GeWoSie und Nachbarschaftshilfevereine gestalten mit eigenen Spielaktionen das weitere Programm. Zum Abschluss hieß es „Vielfalt statt Einfach“ bei einem bunten Bühnenprogramm zum Weltkindertag mit einem Auftritt des Zirkus Orlando.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Für Fritten, Waffeln oder die vielfältige Kuchentafel sorgten die Schulpflegschaft, der Förderverein der Grundschule und der Nachbarschaftshilfeverein Breslauer Straße.

• **Triathlon am Wültenweber-Gymnasium**

Das Wültenweber-Gymnasium (WWG) und der TSV Dieringhausen vereinbarten eine Kooperation zur Stärkung der Triathlon-Aktivitäten am WWG. Bereits in der Projektwoche 2010 wurde das Projekt „swim and run“ von den Schülern begeistert aufgenommen. In den folgenden Jahren weiteten sich die Angebote in den Bereichen Schwimmen, Radfahren und Laufen immer weiter aus. Unter Mitwirkung von Kolleginnen des WWGs nehmen Schüler verstärkt am Bergneustädter Sparkassen-Nachlauf und am City-Lauf in Gummersbach teil. Auf Initiative der Sportlehrerin Maria Heisterkamp, selbst Triathletin und Vorstandsmitglied beim TSV Dieringhausen, haben Schüler des WWGs beispielsweise am Kids-Triathlon Köln 2013 und 2014 teilgenommen. Der bisher letzte Erfolg und ein außergewöhnliches Erlebnis war die Teilnahme an dem Triathlon „Jugend trainiert für Olympia“ in Greven. Dort waren die Wültenweber, begleitet von engagierten Eltern und Schülern, die beste aller teilnehmenden oberbergischen Mannschaften und dies ohne Vorbereitung durch eine entsprechende AG.

Auch am 5. September nahmen 26 Schüler am Köln Triathlon teil. Sie wurden dabei von Frau Heisterkamp und älteren Schülern des WWGs betreut, als Beweis dafür, wie groß die Resonanz auf das Angebot der Triathlon-AG ist.

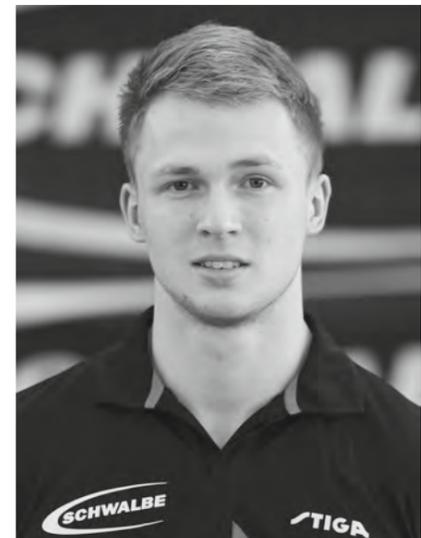
Zu diesem Anlass vereinbarten Werner Bubenzer, Vorsitzender des TSV Dieringhausen und Dr. Jörg Barke, Schulleiter des WWGs, eine Kooperation, die den Schülern nun ein wöchentliches Schwimm- oder Lauftraining bietet. Eine gemeinsame Rad-AG ist ebenfalls geplant. Die Sportlehrerin Maria Heisterkamp ist sicher, dass unter diesen Voraussetzungen die bisherigen Achtungserfolge noch deutlich zu steigern sind.

Sportwoche des FC Wiedenest-Othetal

Kurz vor dem Saisonbeginn der Kinder- und Jugendmannschaften führten die Fußballer vom FC Wiedenest-Othetal vom 29. August bis 5. September ihre Sportwoche auf dem Sportgelände in Pernze durch. Um die goldene Ananas ging es beim Dorfmannschaften- und beim Alt-Herren-Turnier. Dass die Hobbyfußballer allerdings großen Ehrgeiz entwickeln, war auch in diesem Jahr nicht zu übersehen. In fairen und spannenden Spielen fightete man erst gegeneinander, bevor man den Abend miteinander freundschaftlich ausklingen ließ. Die Woche über präsentierten sich die 16 verschiedenen Jugendmannschaften in verschiedenen Turnieren und Freundschaftsspielen. Am Heimspieltag der Erwachsenen fanden neben der Vorstellung der Herrenmannschaften verschiedene Ehrungen verbunden mit einem bayerischen Frühschoppen statt. In diesem Jahr erhielten Jürgen Meister, Manfred Lohr und Karl-Heinz Halbach die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit. Außerdem bekamen Daniel Lohr und Torsten Jäger für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit die silberne Ehrennadel verliehen. Für ihr besonderes Engagement im Bereich der Baumaßnahmen des Vereins in den letzten Jahren wurden Christoph Kaufmann und Karl-Heinz Werkshagen mit der Verdienstnadel ausgezeichnet. Aktuell entstehen auf dem Pernzer Sportplatzgelände Umkleiden und Duschen. Auch bei diesem Projekt sind beide wieder federführend aktiv.

Die Saison des TTC Schwalbe Bergneustadt hat begonnen

Das Abenteuer 1. Bundesliga hat begonnen. Nach 16 Jahren in der 2. Bundesliga ist der TTC Schwalbe Bergneustadt in die erste Erstligasaison der Vereinsgeschichte



Benedikt Duda

gestartet. Den Aufstieg in Angriff genommen hatten die Verantwortlichen überhaupt nur, weil sie mit dem 20-jährigen Benedikt Duda ein Eigengewächs der Extraklasse haben. „Wir wollten ihm die Möglichkeit geben, bei uns 1. Bundesliga zu spielen“, erklärte Schwalbe-Manager Andreas Grothe. Durch die Verpflichtung von Steffen Mengel kehrt in den Bergneustädter Kader



Die U17-Mädchenmannschaft spielt Bezirksliga. Leider musste die Frauenmannschaft in dieser Saison mangels Spielerinnen zurückgezogen werden, sodass die U17 jetzt das Aushängeschild des Mädchenfußballs beim FC Wiedenest-Othetal ist.

quasi ein zweites Eigengewächs zurück. Denn Mengel spielte bereits in der Jugend bei den Schwalben. Als 15-Jähriger lief er schon in der Ober- und später in der Regionalliga für Bergneustadt auf. Aufgrund seiner rasanten Entwicklung wurde er früh in der 2. Bundesliga eingesetzt, aber nach vier Jahren verließ er den Verein, um in der 1. Bundesliga zu spielen.

Nun bildet er mit Duda und dem Brasilianer Gustavo Tsuboi das Gespann für die Premiersaison in der 1. Tischtennis-Bundesliga des TTC Schwalbe. Gemeinsam wollen die Drei die erste Liga aufmischen und für Furore sorgen. Dabei backt der Aufsteiger selbstverständlich kleine Brötchen. „Wir wollen mit eigenen Leuten in der Bundesliga spielen und den Klassenerhalt schaffen“, erklärte Grothe. Platz acht ist damit das selbst gesteckte Ziel. Zwei Teams müssen die Neustädter hinter sich lassen und dies ist durchaus im Bereich des Möglichen. Dank der brasilianischen Nummer eins Tsuboi, der aktuell in der Weltrangliste auf Platz 35 geführt wird und Nationalspieler Mengel (Platz 39) verfügen die Schwalben über zwei starke und erfahrene Spieler. Duda soll an Position drei aber auch nach Möglichkeit für Punkte sorgen. Als Ersatz-

mann steht Frane Kojic parat, der zudem in der Reserve-Mannschaft auflaufen wird.

Nach den ersten Spieltagen kann man sagen, dass sich der TTC als Neuling erwartungsgemäß etwas schwer tut, zumal in den ersten drei Spielen gegen Mannschaften zu bestehen galt, die weit mehr als den Klassenerhalt als Saisonziel ausgegeben haben. Dass in dem Team sehr viel Potential steckt, wurde im letzten Spiel gegen TTF Ochsenhausen bewiesen. Die haushohen Favoriten aus Ochsenhausen haben lange kämpfen müssen, um den Neuling aus Oberberg zu besiegen.

Steffen Mengel spielt im Moment auf Normalniveau. Benedikt Duda setzte mit seinem Sieg über Ochsenhausens Nummer Eins Liam Pitchford (England, Nr. 44 der Welt) ein dickes Ausrufezeichen.

Neben seinen Einsätzen in der Bundesliga errang Duda am zweiten Septemberwochenende noch einen weiteren sportlichen Erfolg in diesem Jahr. Bei den Flanders Open im belgischen De Haan errang er in der U21-Klasse die Silbermedaille. Im Finale unterlag der junge Bergneustädter dem an Position Eins gesetzten Franzosen Stephane Ouache mit 3:4 Sätzen.



Der TTC Schwalbe stellt sich vor: Manager Andreas Grothe, Trainer Jens Stötzel, Frane Kojic, Gustavo Tsuboi, Steffen Mengel, Benedikt Duda, Sportwart Heinz Duda und Hallensprecher Thomas Adams (v.l.).

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W. **Doerre**

Uhrmacher- und Augenoptikermeister

51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61/4 16 58
www.optik-doerre.de

SCHÖLER **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

PIANOHAUS

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

stuffs.de
werbungmarketing

STUFFIs.
Wir machen Ihre Werbung flott!

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

aeterno Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt
0 22 61/5 46 45 02

Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Telefon: 02261/48527
Eifeler Straße 22 Mobil: 0175/1907842
51702 Bergneustadt E-Mail: conrad.peters@t-online.de

Was angehende Rentner jetzt wissen sollten - Tipps zu Anträgen, Steuern und Geldanlagen

Steht der Ruhestand bevor, müssen „Rentner in spe“ in eigener Sache aktiv werden. Denn soll die erste Rente nahtlos nach dem Jobausstieg gezahlt werden, müssen wichtige Unterlagen und vor allem der Rentenantrag pünktlich vorliegen. Um finanzielle Nachteile zu vermeiden, gilt es zudem, die richtigen Entscheidungen rund um Versicherungen, Geldanlagen und Steuern zu treffen. Der Ratgeber „Was ich als Rentner wissen muss“, bietet das nötige Rüstzeug für den reibungslosen Start in den Ruhestand.

Das aktuelle Buch enthält alle Neuerungen der diesjährigen Rentenreform wie die abschlagsfreie Rente mit 63 und die Mütterrente. Der Ratgeber erläutert den Weg zum Rentenantrag und erklärt, worauf es bei der Berechnung der verschiedenen Rentenarten ankommt. Informationen zur Besteuerung von Renten fehlen ebenso wenig wie Tipps, welche Versicherungen und Geldanlagen zur neuen Lebenssituation passen. Die Leser erfahren zudem, wie sich Nebeneinkünfte und Hinzuverdienste auf Rente und Krankenversicherung auswirken.

Der Ratgeber kostet 12,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro für Porto und Versand wird er auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:
Online-Shop: www.vz-ratgeber.de, Telefon: 0211/3809-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Fax: 0211/3809-235, Post: Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf.

SCHLEIFMASCHINENVERLEIH
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG

Parkettlegermeister W. Kuchler

Tel. 02763/6782
E-Mail: wkuechler@gmx.de

Senioren WohnGemeinschaft
Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
www.senioren-wg-bgn.de

Leben und Wohnen im Fabrikschloss

Appartement zu vermieten!

Den Lebensabend stilvoll verbringen.

Ihre Ansprechpartner:
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Behandlung nur gegen Bares? - Patientenrechte gegenüber Ärzten und Krankenkassen

Bietet ein Arzt bestimmte Leistungen nur gegen Bares an, sind Patienten oft ratlos: Welche Untersuchungen und Behandlungen sind sinnvoll, und in welchen Fällen muss dafür wirklich selbst gezahlt werden? Der Ratgeber „Ihr gutes Recht als Patient“ der Verbraucherzentrale NRW bietet Orientierung. Das Buch zeigt, worauf Patienten bei individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) achten müssen, also bei Therapien, Medikamenten und Hilfsmitteln, die Krankenkassen nicht bezahlen. Auch wie sich Ansprüche auf Behandlungen gegenüber Ärzten und Krankenversicherungen geltend machen lassen, wird erklärt.

Weitere Unterstützung erhalten Patienten bei der Durchsetzung ihrer Rechte nach Behandlungsfehlern, bei Problemen beim Umgang mit Krankenakten oder Verträgen und beim Streit mit der Krankenkasse. Das Buch zeigt zudem, welche Besonderheiten in der Pflege, bei psychotherapeutischen Behandlungen, bei Heilpraktikern oder in der Apotheke gelten.

Der Ratgeber kostet 9,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:
Online-Shop: www.vz-ratgeber.de, Telefon: 0211/3809-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Fax: 0211/3809-235, Post: Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf.

Kleine Anschaffung - große Wirkung: Kreis ruft dazu auf, mehr Rauchwarnmelder zu installieren

Nach den schweren Bränden in den letzten Wochen wirbt der Oberbergische Kreis dafür, Rauchwarnmelder in allen Haushalten zu installieren. „Es gab keine Rauchwarnmelder in den Häusern. Ohne aufmerksame Nachbarn und einen wachsamem Hund hätte es sicherlich Tote gegeben“, sagte Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling nach den schweren Bränden Ende Juli im Südkreis. Gemeinsam mit Kreisdirektor Jochen Hagt und den Feuerwehren des Kreises ruft er die Bürger in der Region dazu auf, Rauchwarnmelder in ihren Wohnungen zu installieren. Als „kleine Anschaffung mit großer Wirkung“ bezeichnet Hagt die Rauchwarnmelder, denn sie halten zusätzlich Wache und können Leben retten.



Kreisdirektor Jochen Hagt

„Mit dem Notfallzentrum Oberberg in Marienheide-Kotthausen und den Feuerwehren der Städte und Gemeinden stellen wir die bestmögliche Sicherheitslage her. Die Oberbergischen Feuerwehren sind immer für die Bürgerinnen und Bürger bereit, bei Tag und bei Nacht.

Trotz dieser hervorragenden Einsatzbereitschaft appelliere ich dringend an die Menschen im Oberbergischen, mitzuhelfen, Bränden vorzubeugen und Rauchwarnmelder in ihren Wohnungen zu installieren“, so der Kreisdirektor. Die Informationen, wie Rauchwarnmelder funktionieren und wie einfach sie zu installieren sind, erhalten Sie unter www.rauchmelder-lebensretter.de.

Erst prüfen, dann unterschreiben - Was der Arbeitsvertrag regeln sollte

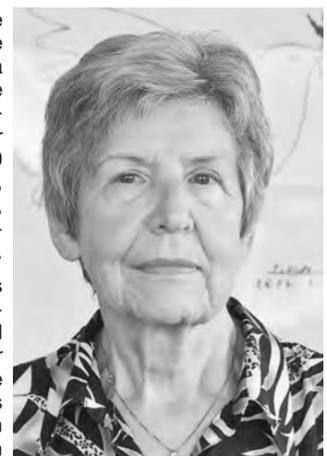
Gehalt, Urlaub, Weiterbildung: Der Arbeitsvertrag regelt die wichtigsten Bedingungen jedes Jobs. Bleiben Vereinbarungen unklar oder blockieren Klauseln wie ein Wettbewerbsverbot später die nächsten beruflichen Schritte, sind Probleme vorprogrammiert. Deshalb rät die Verbraucherzentrale NRW, den Vertrag vor der Unterzeichnung genau zu studieren und unter Umständen einzelne Punkte neu zu verhandeln. Hilfe dabei bietet der neue Ratgeber „Arbeitsvertrag und Aufhebungsvertrag – Was Arbeitnehmer wissen müssen“.

Das Buch erläutert die rechtlichen Folgen wichtiger Vertragsklauseln und zeigt Alternativen auf, die für den Arbeitnehmer günstigere Bedingungen schaffen können. Themen sind beispielsweise Überstunden, Urlaub, Zulagen, Haftungsfragen und Ausschlussklauseln. Auch wer sich von seinem Arbeitgeber trennen möchte, findet Rat: Gezeigt werden die arbeits- und sozialrechtlichen sowie steuerlichen Auswirkungen eines Aufhebungsvertrags. Steht zum Beispiel dem Arbeitnehmer trotz seines Weggangs im Sommer noch Weihnachtsgeld zu? Und wird er bis zum Vertragsende freigestellt? Eine Checkliste hilft bei der Prüfung dieser und anderer Bedingungen für das Ende des Arbeitsverhältnisses.

Der Ratgeber kostet 12,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro für Porto und Versand wird er auch nach Hause geliefert. Bestellmöglichkeiten: Online-Shop: www.vz-ratgeber.de, Telefon: 0211/3809-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Fax: 0211/3809-235, Post: Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf.

Ehrenamtsinitiative Weitblick - Neue Standortlotsin für Bergneustadt

Seit dem 4. September hat die Stadt Bergneustadt wieder eine Ansprechpartnerin zum Thema ehrenamtlicher Tätigkeit. Die ebenfalls ehrenamtliche Standortlotsin Gisela Zielonka-Unger wird jeweils am Montag, 10:00 bis 12:00 Uhr und am Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr, im Rathaus, Raum 4.04, für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.



Frau Zielonka-Unger möchte als erstes Projekt den Sozialführerschein in Angriff nehmen. Sobald sich ein oder zwei Mitstreiter gefunden haben, ist auch die Etablierung eines Repair Cafés denkbar, wie es in Engelskirchen und Morsbach bereits durch Weitblick-Standortlotsen ins Leben gerufen wurde.

Die Ehrenamtsinitiative Weitblick hat das Ziel, Ehrenamtler und gemeinnützige Träger zu vernetzen und ehrenamtliche Projekte in den Kommunen zu fördern und zu initiieren. Ein Beispiel dafür ist das Projekt Sozialführerschein. Rückgrat der Initiative sind die vom Kreis geschulten, ehrenamtlichen „Standortlotsen“ in den Kommunen.

Der Sozialführerschein ist ein kreisweiter Erfolg

Bei dem außerschulischen Angebot „Sozialführerschein“, das sich mittlerweile kreisweit etabliert hat, engagieren sich Schülerinnen und Schüler an vier Nachmittagen in Senioren- und Behinderteneinrichtungen oder Kindergärten. Sie erhalten eine theoretische Einführung, Praxisbegleitung und ein Auswertungsgespräch.

Das Projekt „Sozialführerschein“ ist eine in die Zukunft gerichtete Aktivität. Untersuchungen zeigen, dass Menschen, die in frühen Jahren engagiert waren, dies auch häufig im späteren Leben wieder sind. Es mobilisiert Jugendliche zum Ehrenamt und eröffnet ihnen außerdem den Blick auf Berufsfelder, in denen gesamtgesellschaftlich ein zukünftiger Mangel an Fachkräften droht. Der Sozialführerschein dient der Berufswahlorientierung in den Gesundheits- und Sozialberufen. Nach ihrem Einsatz erhalten die Jugendlichen wä-

rend einer feierlichen Veranstaltung ein Zertifikat, das bei späteren Bewerbungsunterlagen sehr gerne von Unternehmen gesehen wird.

Bisher wurden kreisweit um die 250 Zertifikate an SchülerInnen verliehen. Einige Schüler bleiben den Einrichtungen auch nach der Zertifikatsverleihung als regelmäßige Besucher, als Praktikanten und vielleicht zukünftig als Auszubildende erhalten.

Einladung zur 4. Bergneustädter Seniorenmesse im Krawinkel-Saal

Nach dem Erfolg der vergangenen Jahre präsentiert die Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Bergneustadt erneut eine Seniorenmesse. Diese 4. Veranstaltung findet am Samstag, 25. Oktober, ab 10:30 Uhr, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal statt. Unter dem Motto „Der ältere Mensch im Mittelpunkt“ erwartet die Besucher ein bunt gemischtes Programm. Der Eintritt ist frei.

Es stellen sich 34 Anbieter, wie Pflegedienste, Pflegeheime, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Busunternehmer, Apotheken, Augenoptiker, OVAG, Sportvereine und viele andere, dem interessierten Publikum vor.



Ein Vortrag zum Thema „Diabetes“ vom Facharzt Dr. Med. Michael Naudorf vom Diabeteszentrum Lindlar wird zu hören sein. Sturzprophylaxe zum Ausprobieren und Mitmachen wird ebenso angeboten wie Malen für Erwachsene.

Sportliche Darbietungen, ein Auftritt der Musikschule Bergneustadt und des „EinfachMalSingenChors für Menschen mit und ohne Demenz“ sowie die Ausstellung „Spiegelbilder“, runden den Tag ab. Für das leibliche Wohl ist in der Cafeteria gesorgt.

Ein Fahrdienst für gehbehinderte Besucher aus Bergneustadt wird eingerichtet. Telefonische Anmeldung für den Fahrdienst ist erforderlich bis Freitag den 10. Oktober. Kontakt und weitere Information:

Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Bergneustadt, Ilse Müllenschläder, Tel. 02261/404-213.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 5. November 2014

2. Oktober

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

Stand-up & Lies-ab-Comedy – „Schwarmlödheit-Juhu, wir Verreisen“ – VORPREMIERE - Andrea Volk

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

3. Oktober

Sprichwörterführung – „Schwein gehabt“ und nicht „ins Fettöpfchen getreten“

Führung: Walter Jordan, Teilnahme p. P. 5,00 Euro inkl. Museumseintritt

Treffpunkt: 11.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

4. Oktober

Comedy – „Best of Comedy“ - Lars Hohfeld

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Kinderkleidermarkt mit Spielsachen in der Stephanus-Stuben

11.00 bis 14.00 Uhr Burstenweg 20 Veranstalter: Pfarrverband Oberberg Mitte (Katholische Kirche Bergneustadt). Fragen an Eva Krause tel. 02261/45106

4. – 5. Oktober

Oktoberfest in der Feuerwache Talstraße

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt

Ansprechpartner: Wolfgang Ribinski Tel.: 02261/48844



5. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Laasphe Banfe

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

6. – 18. Oktober

Herbstferienprogramm mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und zwei Wochen „offene Tür“ im Jugendtreff Krawinkel

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

7. Oktober

Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Uhr Vereinsraum an der Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, A. Walckhoff, Tel.: 02261/4 81 16

10. Oktober

Kabarett – „Hallers Luja – Das volle Glücksprogramm“ - Tanja Haller

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

11. Oktober

Kabarett – „Kommando Bollywood – oder wie wir doch noch berühmt werden ...“ - Warntjen & Stern

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89



11. + 12. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach-Holzhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

17. Oktober

Mellow Mark – „L.I.E.B.E. Live“/ Eine ungewöhnliche One Man Band Show

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

17. + 18. Oktober

Nachwächterführung durch die Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Treffpunkt: 19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

18. Oktober

Magic & Comedy – „Die super spitzen Knaller Show“ - Christopher Köhler

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

„Acht Frauen“ - Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas

- **Premiere im Losemund Theater Bergneustadt** -
20.00 Uhr in der „Kleinen Bühne“, Kölner Straße 297
Veranstalter: Losemundtheater Tel.: 02261/4 96 3

18. + 19. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Herborn Seelbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

19. Oktober

Die Show zum Buch „Mit Kant-Zitaten zum Orgasmus“ - Moritz Netenjakob / Der Spiegel-Bestseller-Autor und Top-Kabarettist

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

24. Oktober

Musikcomedy – „I'm a Rocker“ - Roger Stein

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

25. Oktober

Programm zur aktuellen CD – „Lieder ohne mich“ - Roger Stein

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

4. Bergneustädter Seniorenmesse „Der ältere Mensch im Mittelpunkt“

Ab 10.30 in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Kontakt und weitere Information:
Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Bergneustadt
Ilse Müllenschläder, Tel. 02261/404-213

26. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Netphen-Deuz
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Herbst-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen
14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Großer Kram- und Trödelmarkt

11.00 – 17.00 Uhr überdachter Parkplatz REWE, Stadionstr. 2
Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39

„Acht Frauen“ - Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas
18.00 Uhr in der „Kleinen Bühne“, Kölner Straße 297

Veranstalter: Losemundtheater Tel.: 02261/4 96 3

Altstadthemenführung – Altstadtkirche mit Orgelkonzert, Besuch des Künstlerhauses „Hilli“ und der Museumsdruckerei „Gutenbergs Welt“

Führung: Hans-Gerd Jung, Teilnahme p. P. 10,00 Euro inkl. 1 Getränk
Treffpunkt: 11.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Anmeldungen ab sofort unter der Telefon Nummer: 02261/4 31 84

31. Oktober

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

„Acht Frauen“ – Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

3. Oktober

„Acht Frauen“ - Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas
20.00 Uhr in der „Kleinen Bühne“, Kölner Straße 297

Veranstalter: Losemundtheater Tel.: 02261/4 96 3

1. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Fehl-Ritzhausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

2. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Serkenrode

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Drachenfest

ab 11.00 Uhr Flugplatz auf dem Dümpel
Veranstalter: Luftsport-Club Dümpel, Tel.: 02763/75 96 o. 02763/3 87

Vereinsmeisterschaften

ab 11.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze
Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/21 18 93

Fürst Class Comedy Magic – „Zum Anbeissen“ - Martin Sierp

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

„Acht Frauen“ - Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas
18.00 Uhr in der „Kleinen Bühne“, Kölner Straße 297

Veranstalter: Losemundtheater Tel.: 02261/4 96 3

4. November

Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Uhr Vereinsraum an der Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, A. Walckhoff, Tel.: 02261/4 81 16

5. November

StadtteilGESPRÄCH

19.30 Uhr GGS Wiedenest, Alte Str. 33

8. + 9. November

Großer Büchermarkt Jeder kann Teilnehmen

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Anmeldungen ab sofort unter der Telefon Nummer: 02261/4 31 84



Auf halber Höhe eine Ruhebänk für Altbürgermeister Gerhard Halbe. Wenn Altbürgermeister Gerhard Halbe zukünftig von der Othestraße zu seinem Wohnort Baldenberg geht, kann er sich auf halber Höhe auf einer Bank ausruhen, die die Ortsgruppe Bergneustadt des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) gestiftet und Halbe gewidmet hat. Die Bank steht oberhalb des sogenannten Nüchelchen, der steilen Kurve am alten Baldenberger Weg. Die Familien Schneider, Menn und Radtke hatten dafür ihr Grundstück zur Verfügung gestellt.

Die neue Bank ist die sechste Bank in Bergneustadt, die vom NABU gestiftet und vom Baubetriebshof der Stadt Bergneustadt aufgestellt wurde. Theo Reinig und Heinz Kowalski vom NABU-Vorstand wollen mit den Bänken erreichen, dass die Bergneustädter die Aussicht auf die Stadt und deren Natur nicht nur genießen, sondern auch mithelfen, sie zu schützen. Nun hoffen sie gemeinsam mit Gerhard Halbe, dass sie von vielen Spaziergängern genutzt wird und dass keine Abfälle in die Umgebung der Bank geworfen werden.



„Acht Frauen“
Skurrile Kriminalkomödie von Robert Thomas
Premiere im Losemund Theater Bergneustadt
18. Oktober um 20.00 Uhr, „Kleinen Bühne“ Kölner Straße 297

Ein Haus. Abgeschnitten von der Außenwelt. Acht Frauen. Enger verbunden, als sie es vermuteten. Ein Mord. Verübt am einzigen Mann des Hauses, begangen von einer von ihnen. Acht Verdächtige. Denn alle lügen. Jede von ihnen hat ein Geheimnis. Jede von ihnen verstrickt sich immer mehr in einem Netz aus Lügen und Heimlichkeiten. Jede von ihnen ist eine geschickte Weberin. Doch nur eine von ihnen ist die wahre todbringende Spinne.

Mit seiner Komödie gelang dem Franzosen Robert Thomas eine überaus spannende und zugleich grotesk-komische Kriminalgeschichte. Bekannt geworden durch die Verfilmung mit Catherine Deneuve, begeisterte das Geheimnis um die acht Frauen bereits tausende Film- und Theaterfreunde. Unter der Regie von Manfred Krajewski entsteht ein skurriles Verwirrspiel, das sich erst auflösen kann, wenn das Lügennetz fertig gesponnen ist.

Vorverkauf: Buchhandlung Baumhof, Bergneustadt 02261/45261, Reisebüro Naumann, Lufthansa City Center, Gummersbach 02261/92630, Theaterkasse 02261/49635, oder im Internet unter: www.losemund.de

Badminton-Abteilung des TV Kleinwiedenest sucht noch Mitspieler

Die Badmintongruppe des TV Kleinwiedenest 1890 e.V. sucht Frauen und Männer jeden Alters, die schon mal dem Badminton-sport nachgegangen sind oder in diesen Sport einsteigen möchten.

Badminton stellt hohe Ansprüche an Reflexe, Grundschnelligkeit und Kondition und erfordert weiterhin für ein gutes Spiel Konzentrationsfähigkeit, Spielwitz und taktisches Geschick. Lange Ballwechsel und eine Spieldauer ohne echte Pausen erfordern eine gut entwickelte Ausdauer. Die Tatsache, dass durch den leichten Schläger Änderungen in der Schlagrichtung ohne deutliche Ausholbewegungen zu erreichen sind, macht Badminton zu einem extrem raffinierten und täuschungsreichen Spiel. Dem schnellen Angriffsspiel ist nur durch gute Reflexe und sehr bewegliche Laubarbeit zu begegnen. Der Wechsel zwischen hart geschlagenen Angriffsbällen, angetäuschten Finten sowie präzisiertem, gefühlvollem Spiel am Netz ist es, was die Faszination von Badminton ausmacht.

Die Badmintongruppe trainiert jeden Montag von 20:30 bis 22 Uhr in der großen Sporthalle Auf dem Bursten in Bergneustadt. Interessierte sind jederzeit herzlich zu einem Probetraining eingeladen. Nähere Informationen erteilt der Übungsleiter, Andreas Irlé, unter Tel.: 02261/47560.

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“

Wiesenstrasse 19 Postfach 13 27 Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Internet: www.gebr-zwinge.de
51702 Bergneustadt 51691 Bergneustadt Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Neu! Größer! Schöner!

Mit neuen Marken...

Entdecken Sie die neue **MANNSCHETTE!**

Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für **Damen- & Herrenmode** in Bergneustadt

mannschette.de

Wir sind alles aber nie langweilig

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt

Besuchen Sie uns täglich auf Facebook
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!

evergreen
Pflege- und Betreuungs-

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungs-
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 60
Bergneustadt@evergreen-gruppe.de www.evergreen-gruppe.de



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppa
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

komplett anziehend
Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 | 23 03 36 · Fax 0 22 61 | 58 94 04 · info@komplett-anziehend.de

25 Jahre Mauerfall

Herzliche Einladung

zum Dank- und Bittgottesdienst am 9. November 2014

Gott sei Dank 25 Jahre Mauerfall

Die Evangelische Allianz Bergneustadt (Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hackenberg, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Derschlag, Freie ev. Gemeinde „mittendrin in Bergneustadt“, Ev. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt) und die Katholische Kirche Bergneustadt laden ein zu einem gemeinsamen Dank- und Bittgottesdienst am Sonntag, 9. November 2014, 17 Uhr, in der Aula der Städtischen Realschule Bergneustadt, Breiter Weg 8.

Wir wollen

- an den Mauerfall an der ehemaligen innerdeutschen Grenze am 9. November 1989 erinnern,
- der schrecklichen Pogrome gegen jüdische Mitbürger am 9. November 1938 gedenken,
- für die verfolgten Christen in aller Welt (weltweiter Gebetstag) beten.

Ab 16 Uhr besteht im Foyer die Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen.

Hauptredner ist Pfarrer Reinhard Holmer (Sachsen-Anhalt).

Pfarrer Reinhard Holmer leitete 18 Jahre das Evangelische Allianzhaus in Bad Blankenburg. Zurzeit ist er Direktor des Diakonissen-Mutterhauses Neuvandenburg in Elbingerode/Sachsen-Anhalt. Sein Vater Uwe Holmer hat dem ehemaligen Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker nach der Wende für einige Zeit in seinem Privathaus „Asyl“ gewährt.

Im Rahmen des Gottesdienstes wird es persönliche Interviews und Berichte von Zeitzeugen geben.

Vom 4. bis 14. November wird in der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Hauptgeschäftsstelle Bergneustadt, Kölner Straße 236, die Ausstellung „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland“ präsentiert. Die Eröffnung ist am Dienstag, den 4. November, um 19 Uhr.

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

„Wer an Europa zweifelt, wer an Europa verzweifelt, der sollte Soldatenfriedhöfe besuchen! Nirgendwo besser, nirgendwo eindringlicher, nirgendwo bewegender ist zu spüren, was das europäische Gegeneinander an Schlimmsten bewirken kann.“ Es sind diese beeindruckenden Worte von Jean-Claude Juncker, dem Präsident der Europäischen Kommission, die auch fast 70 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs die Motivation für den Volksbund sind, seiner wichtigen Aufgabe der Erinnerung an die Kriegstoten und der Mahnung an den Frieden nachzukommen.

Zu diesem Zweck erhält der Verband 2,6 Millionen Kriegsgräber auf 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern Europas und in Nordafrika, die neben dem Gedächtnis auch als friedenspädagogische Lernorte für junge Menschen und zukünftige Generationen und als Aufforderung zu Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung dienen sollen.

Hierzu veranstaltet der Volksbund unter anderem Fahrten zu den Kriegsgräbern, organisiert nationale und internationale Workcamps und Jugendbegegnungen an Kriegsgräbern und Gedenkstätten und informiert in Schulen und Schulfreizeiten. In unmittelbarer Nachbarschaft von vier großen Sammelfriedhöfen unterhält er Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten, wo Schul- und Jugendgruppen ideale Rahmenbedingungen für friedenspädagogische Projekte vorfinden.

Da die Aufgaben des Volksbundes nur zu 25 % aus zweckgebundenen Zuschussmitteln des Bundes steuerfinanziert sind, muss die Verbandsarbeit überwiegend aus Mitgliederbeiträgen, Erbschaften und Spendeneinnahmen aufgebracht werden. Hierbei spielen die Spendeneinnahmen aus der Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung eine wesentliche Rolle.

In der Zeit vom 31.10 – 16.11.2014 werden daher wieder viele Sammlerinnen und Sammler ehrenamtlich auf den Straßen unterwegs sein und für die wichtige Arbeit des Volksbundes um Spenden bitten. Unterstützen Sie auch im Hinblick auf die derzeit zahlreichen Konfliktherde dieser Welt mit Ihrem Beitrag die Mahnung an den Frieden und setzen Sie gemeinsam mit dem Volksbund ein Zeichen der Hoffnung.

Herbstferienspaß 2014 Für Kinder und Jugendliche



Stadtverwaltung Bergneustadt,
Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur
in Kooperation mit Vereinen und Organisationen
der Kinder- u. Juendarbeit

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

die Herbstferienspaß-Kalender 2014 wurde an alle Schulen bis einschließlich 6. Klasse verteilt. Sie sind aber auch im Kinder- und Jugendtreff Krawinkel, Kölner Straße 262, in der Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2a und an der Zentrale des Rathauses erhältlich. Für Rückfragen stehen Euch Meike Krämer und Patrick Höller vom Kinder- und Jugendtreff Krawinkel unter Telefon 92054922(10), oder bei einem Besuch im Jugendtreff, gerne zur Verfügung.

Unser Team wünscht Euch tolle Herbstferien und viel Spaß bei den Ferienangeboten.

Eure Meike Krämer, Dipl. Sozialpädagogin und Patrick Höller,
Verwaltungsfachangestellter

Kinderkleidermarkt mit Spielsachen in den Stephanus-Stuben in Bergneustadt

Am Samstag, den 4. Oktober, findet von 11 bis 14 Uhr ein Kinderkleidermarkt mit Spielsachen für Kinder in den Stephanus-Stuben an der Katholischen Kirche im Burstenweg 20 statt.

Guterhaltene Herbst- und Winter-Kinderkleidung der Größen 50 bis 176, Schuhe, Babyzubehör, Babyschlafsäcke, Kinderwagen, Maxi-Cosis, Autositze, Umstandsmode, Kinderfahräder, Kinderfahrzeuge, Laufställe, Spielsachen und vieles mehr können an dem Tag auf den Kleidermarkt in Bergneustadt erstanden werden. Der Verkauf startet um 11 Uhr, Schwangere dürfen schon ab 10:30 Uhr ohne Stress einkaufen. Vom Verkaufserlös des Kleidermarktes gehen 10 % an karitative Zwecke. Veranstalter ist der Pfarrverband Oberberg-Mitte (Katholische Kirche Bergneustadt). Fragen nimmt Eva Krause gerne unter der Telefonnummer 02261/45106 entgegen.



Eheschließungen

Christian Hakenes und Mareike Knüppel,
Zum Jettholz 7, Bergneustadt
Rolf Baumhäckel und Julia Bockhacker,
Zum Rehbüchel 16, Engelskirchen

Marcel Grein und Anna Carina Schirp, Stentenbergsiepen 3,
Bergneustadt

Bernd Sterling und Melanie Heinze, Kellerseifen 1, Bergneustadt
Stefan Voigt und Melanie Eisert, geb. Lehnen, Wiedeneststr.
38, Bergneustadt

Friedemann Köhler, Lindenallee 22, Zwickau und Annette Keu-
ne, Kölner Str. 58, Bergneustadt

Daniel Sterzenbach und Stefanie Weller, Abts-Höhe 4, Overath



Sterbefälle

Kordula Hahne (76 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt
Helga Bock (75 Jahre),
Bergstr. 63, Bergneustadt

Roland Heller (88 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Ernst Koch (89 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Irene Asbach (85 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Regina Finkenrath (78 Jahre), Hohler Weg 6, Bergneustadt

Anette Jürgeleit (50 Jahre), Liegnitzer Str. 22, Bergneustadt

Krimhild Häner (83 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Gisela Stahl (80 Jahre), Belmicker Weg 2 a, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 31.08.2014 Ruth Küpperfahrenberg, D.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 03.09.2014 Lotte Klein, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 04.09.2014 Hans Johanßen, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr
- 06.09.2014 Ruth Förster, Königsberger Str. 26,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 07.09.2014 Gertrud Vogler, Kampgarten 3,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 09.09.2014 Martha Schröder, Baldenbergstr. 12,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 10.09.2014 Magda Jattke, Kölner Str. 391,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 12.09.2014 Else Brosche, Jahnstr. 24,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Gerta Rek, Am Holzweg 18 b,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 13.09.2014 Martha Bonfert, Am Heshahn 7 a,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 14.09.2014 Gertrud Solbach, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
Anneliese Schmitz-Mohr, Bruchhausener Str. 4,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Erich Hausmann, Altenothe Nr. 15,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
Jakob Lehmann, Josef-v.-Jechner-Str. 5,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 18.09.2014 Heinrich Marenbach, Schürmannstr. 4,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 19.09.2014 Gabriele Kate, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 23.09.2014 Hannelore Hubert, Glockenbergstr. 9,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

- 25.09.2014 Melita Tschinse, Zur alten Wiese 19,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 28.09.2014 Emma Gunesch, Othestr. 6 a,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

24.07.2014 Herbert und Ilse Hoffmann
Am Laubberg 24

28.08.2014 Hans und Hanne-Lore Neumeister
Nistenbergstr. 34

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

24.07.2014 Wolfgang und Ingrid Behrendt
Liegnitzer Str. 19

10.08.2014 Hans-Ulrich und Brigitte Köhler
Am Stentenberg 8 a

29.07.2014 Klaus und Ursula Schriewer
Gartenstr. 46

13.08.2014 Helmut und Irmgard Schneider
Kastanienweg 18

20.08.2014 Manfred und Agnes Miunske
Neue Siedlung 6

Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

01.09.2014 Waldemar Schäfer
Mitarbeiterin im Team Kunststoffteileproduktion

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

25.09.2014 Slobodanka Velickovic
Mitarbeiterin im Team Bestückung/Sortierband

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

03.09.2014 Liane Walker
Mitarbeiterin im Team Versand/Logistik

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Monatsspruch Oktober 2014:
Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich,
und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

(Sirach 35, 10)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst



Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 08.10. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
Mo. 27.10. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg
Do. 02./16. + 30.10. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 29.10. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Do. 02.10. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 08.10. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
Sa. 25.10. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mittwochs 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche
Termin: 15.10.

Kinderchor / Grundschulkind
Mittwochs 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre
Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team
Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 16.10. 13.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Ökumenische Kirchennacht 2014

Am 24. Oktober, 20 Uhr, findet unsere diesjährige Kirchennacht im Gemeindehaus an der Altstadtkirche statt. Das Thema des Abends lautet: „Träum weiter“.

Dazu haben wir die Theatergruppe „Nix als Theater“ aus Dortmund eingeladen. Zwei Theaterpädagoginnen haben sich mit sieben Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren zusammengesetzt und sie nach ihren Träumen gefragt.

Es kamen unzählige Ideen zu den unterschiedlichsten Themen, darunter Dinge aus dem alltäglichen Leben, Alpträume, Träume von der Zukunft, Absurdes, Witziges und Tiefsinniges. Aus den besten Ideen haben sie eine facettenreiche Collage mit vielen Szenen kreiert, von denen einige im Schwarzlicht stattfinden. Das entstandene Stück ist bunt, wie das Leben und die Träume selbst. Man sieht die Träume der Darstellerinnen und fragt sich unweigerlich nach seinen Eigenen. Im Anschluss an die Theateraufführung gibt es einen kleinen Imbiss, bei dem wir unsere Gedanken und Eindrücke austauschen können. Zum Abschluss der Kirchennacht feiern wir wieder ein Taizé-Gebet. Der Ökumene-Ausschuss der Ev. und Kath. Kirchengemeinden Bergneustadts lädt herzlichst ein!

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 02. + 16.10. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 07.10. 19.00 Uhr Denklinger Str. 4

SENIOREN
Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 21.10. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 01.10./05.11 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche
So. 05.10. 9.45 Uhr **Erntedankfest** / Gottesdienst mit Senioren

Fr. 24.10. 20.00 Uhr Ökum. Kirchennacht

Versöhnerkirche
Fr. 31.10. 19.00 Uhr **Reformationsfest** / Feierstunde zum Reformationsgedenken

GemeindeCentrum Hackenberg
So. 05.10. 9.45 Uhr **Erntedankfest** / Familiengottesdienst
Fr. 31.10. 19.00 Uhr Church-Night



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 5. November 2014

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

5. Oktober 10.10 Uhr Erntedankfest (T) (Kreuzkirche Wiedenest),
anschl. gemeinsames Mittagessen zum 25.
Jubiläum des Martin-Luther-Hauses

12. Oktober **Kein Gottesdienst** - Herzliche Einladung
zu den Gottesdiensten der Kooperations-
raumpartnergemeinden Bergneustadt,
Derschlag oder Lieberhausen

19. Oktober 10.10 Uhr Gottesdienst Jubelkonfirmation (Kreuzkir-
che Wiedenest)

26. Oktober 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

2. November 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
17.00 Uhr Sonntag um 5 (Martin-Luther-Haus)

9. November 10.10 Uhr Erntedankfest (Kreuzkirche Wiedenest)
17.00 Uhr Sonntag um 5 (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“ einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im
Martin-Luther-Haus
Termin: Do. 09.10.

Seniorenkreis und Frauenhilfe einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im
Martin-Luther-Haus
Termin: Mi. 29.10.

Trauercafé einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im
Martin-Luther-Haus
Termin: Do., 02.10.; 06.11.

Bibelkreise „Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

Im Gespräch regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde
und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der profes-
sionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat**
dienstags, um 19.30 Uhr, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/**
nächste Proben: 21.10. und 28.10. **Konzert:** Fr., 24.10., 20.00 Uhr, Kreuz-
kirche Wiedenest. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.:
02261/47 82 55 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul
Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem
es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit
dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit
zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt**, jeweils 19.00 - 21.00
Uhr in der Kapelle Neuenothe. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de

Besondere Termine

24. Oktober **Konzert mit Helmut Jost und dem Oberberg**
Gospel Choir: GOSPELMESSA Vol. 2 "ENTER
INTO HIS GATES", 20.00 Uhr in der Kreuzkirche
Wiedenest.

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/9699730.

Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Matthias.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 01.10.	10.00 Uhr	Bn	Erntedankgottesdienst der KiTa
	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht anschl. Treff
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt, anschl. Eucharistische Anbetung
Do. 02.10.	17.30 Uhr	Hb	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
Sa. 04.10.	10.30 Uhr	Bn	Dankmesse zum Ehejubiläum Ludwig und Rosemarie Funke
	16.30 Uhr	Hb	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
So. 05.10.	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse
Mo. 06.10.	16.00 Uhr		Andacht im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Mi. 08.10.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der kfd
Do. 09.10.	17.30 Uhr	Hb	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
Fr. 10.10.	16.00 Uhr		Andacht mit Krankenkommunion im evergreen
Sa. 11.10.	16.30 Uhr	Hb	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
Di. 14.10.	15.00 Uhr	Bn	Treff der Ruheständler
Mi. 15.10.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie anschl. Stammtisch
Do. 16.10.	17.30 Uhr	Hb	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
Sa. 18.10.	16.30 Uhr	Hb	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
Mi. 22.10.	17.00 Uhr	Bn	Marienandacht der Kolpingsfamilie in Dörschlagde Treff am St. Stephanus-Kirchplatz Fahrgemeinschaften/Einkauf Lokal "Siepermann"
Do. 23.10.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS
	17.30 Uhr	Hb	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
Fr. 24.10.	20.00 Uhr	Bn	Ökum. Kirchennacht in der Altstadtkirche
Sa. 25.10.	15.00 Uhr	Hb	Goldhochzeit von Friedrich und Giesela Kawczyk
	16.30 Uhr	Hb	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
So. 26.10.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis - Kleinkindergottesdienst
Do. 30.10.	17.30 Uhr	Hb	Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen
Sa. 01.11.			Allerheiligen
	10.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
	15.00 Uhr	Bn	Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof Bergneustadt
So. 02.11.			Allerseelen
	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse, anschl. 11-Uhr-Treff
Mo. 03.11.	16.00 Uhr	Bn	Andacht im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Mi. 05.11.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt, anschl. Eucharistische Anbetung

Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	Wn	Rosenkranzandacht
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	Bm	Rosenkranzandacht
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe

Mi. (14tätig)	16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tätig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tätig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kind-Kreis „Krabbelmäuse“
Mittwoch	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis „Glitzerfische“
	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mittfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.30 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.
Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt
Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöHKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 9 15 29 21)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt
EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2014

5. November Ev. Freikirchliche Gemeinde Derschlag, Eduard-Scheve-Str. 4, 19.30 Uhr



Voller Energie für Deinen Berufsstart.

Starte mit uns in Deine berufliche Karriere! Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten. Wir bieten folgende Ausbildungsberufe mit einem sehr guten Lern- und Arbeitsklima an:

- **Industriekaufrau/-mann**
- **Mechatroniker/-in**
- **Anlagenmechaniker/-in**
- **Elektroanlagenmonteur/-in**

AggerEnergie ist der kommunale Energie-Dienstleister in der Region. Seit Jahrzehnten versorgen wir hier Haushalte und Unternehmen zuverlässig

mit Strom, Erdgas und Trinkwasser, bieten kundenorientierte Dienstleistungen und engagieren uns für unsere Heimat. Du möchtest Teil dieses Teams werden? Dann sende Deine aussagekräftige Bewerbung an:

AggerEnergie GmbH · Ute Havemeister-Zell
Alexander-Fleming-Straße 2 · 51643 Gummersbach

Tel.: 02261 3003-910
E-Mail: bewerbung@aggerenergie.de

Mehr Infos unter:
www.aggerenergie.de/jobs-und-karriere



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

5. November 2014

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRIE
HANDEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG



WERBUNG

schafft Umsätze

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/4 7409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de



GeWoSie Gemeinnützige
Wohnungsba- und
Siedlungsgenossenschaft eG
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: (02261) 94 85 0
Fax: (02261) 94 85 19
Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie **Ihr Zuhause in
Bergneustadt**

FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten